

SpaZz

das magazin für
ulm &
neu-ulm



AUSGABE 186

10

OKTOBER

2018

KULTUR
STADTLIBEN
MENSCHEN

KSMVERLAG

ANGEKOMMEN!

SAYED AZIZI,
MIT 15 JAHREN AUS AFGHANISTAN NACH DEUTSCHLAND GEFLOHEN,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH

TENTSCHERT
Immobilien IVD - seit 1986

www.tentschert.de



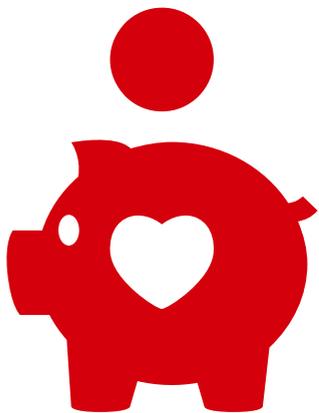
P15
FITNESS CLUB

WWW.P15.DE

Sonderauslosung
8. November 2018



PS  Sparen
und Gewinnen



sparkasse-ulm.de

PS-Sparen, gewinnen und regional Gutes tun!

PS-Los mit bis zu 14 Gewinn-
möglichkeiten im Jahr.
Lose erhalten Sie bei Ihrer
Sparkasse.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Ulm**

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Spielen kann süchtig machen. Informationen zur Spielsuchtgefährdung unter www.bzga.de. Hauptgewinn-Quoten: Monatsauslosungen 1:30.000, Sonderauslosung Frühjahr 1:25.000, Herbst 1:125.000. Verlustrisiko pro Monat und Los maximal 1 Euro.

VORSICHT! Ansichtssache!

SCHLAGZEILEN



... die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

Ulm erneut Vorreiter in der Umwelt-Verkehrspolitik!

Nach den Diskussionen um Tempo 30 in der Frauenstraße ist eine Lösung in Sicht. Fahrradbürgermeister Tim von Winning: „Die ganze Stadt wird zur Spielstraße! Dann isch a Ruh!“

Ribulenit etur, ommod esedio. Nam et odi omnis

sus volecaerunt ip
sam, eum dolu,pta
por modis invol
busant. Perum ace
magnit harum qua
etur, ommod esedi
caerunt ipsandi oc
dolupta
dis invol
rum acce
rum qua
esedio. N
ocus dol
ri volupt
quam ip
et ommo
quiasin p
Non pre
nem volu
fugiatio

Die Ulmer AfD zieht nach Chemnitz

Aus der Pressemitteilung: „Hier beachtet uns keiner, in Ulm ist es uns zu langweilig, wir gehen!“

Nimus dero doluptiorum, simpore mporibusant. Perum
accest, non praturion nonecto int magnit harum quata auda

Neue Brücken-Euphorie in Ulm

Dank der Ulmer Begeisterung für die neue Straßenbahnbrücke zum Kienlesberg sollen noch ganz viele schöne Brücken in Ulm gebaut werden – vom Bahnhof zu den Sedelhöfen, vom Stadthaus zum Viereck des Münsterturms und vom Eselsberg zum Safranberg. Nur nach Neu-Ulm will man die alten, hässlichen und maroden Brücken erhalten.

Nimus dero doluptiorum, simpore mporibusant. Pe-
rum accest, non praturion nonecto int magnit harum
quata auda ex et alis adis nullenit etur, ommd ese-

AUS DER ZUKUNFT –
Ulm im Jahre 2043

Großstadt mit voller Vollbeschäftigung



Wir schreiben das Jahr 2043: Multi-kulti hat bis 2025 noch die Spaltung auch der Ulmer Bevölkerung herauf-

beschworen, wurde dann vor allem durch die erfolgreiche Besetzung freier Lehrstellen durch Immigranten und ein ausgewogenes Einwanderungsgesetz gekittet. Mittlerweile haben 43 % aller Ulmer teils auch ausländische Wurzeln, was bei Ariern die Fußnägel hochklappen lässt. Ende der 20er-Jahre wurden allein über 10.660 Fremdkulturelle in Ulm aufgenommen, die die meist offenen Arbeitsplätze der überaus prosperierenden Ulmer Wirtschaft erfolgreich besetzen konnten. Gerade erst wurde nun vom Ulmer Rat stolz die Auszeichnung „Großstadt mit Vollbeschäftigung von 98,2 % Erwerbstätigenquote“ präsentiert – einmalig in Deutschland!


gez. Michael Köstner

MRS.SPORY
www.mrsspory.com

KOMM VORBEI!

TAGE DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 29.9.18, 9-14 Uhr
FREITAG, 12.10.18, 9-19 Uhr

Mrs.Spory Ulm-Mitte
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel.: (0731) 60 2800 60
www.mrsspory.de/club/ulm-mitte

0€
für das
Startpaket!



* Zusätzliches Sonderkündigungsrecht: Bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 31.10.2018 erhalten die ersten 30 Neumitglieder die Möglichkeit, innerhalb der ersten 14 Tage ab Vertragsschluss die Mitgliedschaftsvereinbarung zum Ablauf der ersten 14 Tage schriftlich zu kündigen. Inhaber Mrs.Spory Ulm-Mitte: Patrick Otte, Kammachergasse 1, 89073 Ulm





Schlemmen & Genießen

Mittagspause: leckere Mittagsgerichte zur Wahl, wöchentlich wechselnd. Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr – für den Hauptgang und das Parken auf dem Hotelparkplatz EUR 9,90 p.P.

Sonntags-Brunch: jeden Sonntag von 11 bis 14 Uhr, EUR 25,90 p.P.

Aktionskarte im Oktober: Wild & deftig!

Weihnachtsfeier: fragen Sie jetzt schon nach unseren interessanten Angeboten. Wir beraten Sie gerne.

Restaurant Edwin.s im Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm
Silcherstraße 40 · 89231 Neu-Ulm · Tel. 0731 8011 739
info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com · www.restaurant-edwins.de



IMPRESSUM

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de

Redaktion: Philipp Schneider (ps),
schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293,

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Erika Fabis, Walter Feucht, Dr. Bärbel Grashoff,
Sarah Klingel (sk), Vici Ocker, Marcel Wagner
Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):
Michael Köstner (mk), koestner@ksm-verlag.de
Tel. 0731 3783293

Verlag:
KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293,
Fax 0731 3783299, info@ksm-verlag.de
www.ksm-verlag.de

Lektorat: Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminfassung: www.ulm.de/veranstaltungen

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
SpaZz-Ausfahrer:
Franz-Peter Ranzinger, Dominik Ruelius

Anzeigen:

Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste: Nr. 13, gültig ab 01/2013
Druck: Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding
Bankverbindung: Deutsche Bank,
IBAN: DE83 6 307 002 400 117 275, BIC: DEUT DE 33 030

Liebe Kinder, sucht den SpaZz-Spatz!

In jeder Ausgabe versteckt sich ein kleines Foto (!) von einem SpaZz-Spatz. Findet ihr ihn? Wer ihn als erstes entdeckt und eine E-Mail mit der Seitenzahl an verlosung@spazz-magazin.de schickt, gewinnt zwei Kinofreikarten für den Xinedome in Ulm (Postanschrift nicht vergessen)!



Titelbild:
Daniel M. Grafberger

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
1. Quartal 2018



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Junil an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

INSIDE SPAZZ Der SpaZz erklärt sich selbst

Wir haben es geschafft: Fünf auf einem Berg

Ja, wir haben es geschafft: Unser Team war gemeinschaftlich auf einem Berg – an unsere diesmalige monatliche Challenge können wir einen großen Haken dran machen. **Der Daniel, die Sarah, der Stegi, der Philipp und der Micha** – allesamt gemeinschaftlich auf einem Berg. Das ist erstaunlich, aber wahr. Danach haben wir uns das Berg auch noch munden lassen, wengleich sich **der Micha** aufgrund der großen Anstrengung auch noch ein schmackhaftes Kellerbier von Gold Ochsen gönnte. Es sei ihm gegönnt. Aber wie es so ist in einem Team, alle Geschmäcker kommen zum Tragen: **Der Philipp** hat sich alsbald einem Günzburger Weizen und **die Sarah** Zwiefalters Engele hingegeben. Nach dem Abstieg waren wir uns alle einig: eine tolle Gemeinschaftsleistung, da der Berg echt groß war.

Unser Gesprächspartner vom letzten Titelinterview, **Friedemann Johannes Wieland**, wollte wissen: **Wann interviewt Walter Feucht Mesut Özil zum Thema?** Eine berechtigte Frage und wir haben diese direkt an unseren Kolumnisten Walter Feucht weitergegeben – lesen Sie seine Antwort auf [Seite 22](#).

Michael Köstner

DIE MONATSCHALLENGE

Wir haben es geschafft ...
gemeinsam einen Berg zu besteigen!



ÖKOLOGISCHE ENERGIE FÜR GENERATIONEN.

ERNEUERBARE ENERGIEN.
MIT ÜBER 60%
HABEN WIR DIE NASE VORN.



www.fernwaerme-ulm.de

MITMACHSTUDIE FÜR DIE REGION ULM – LEBENSALTER VS BIOLOGISCHES ALTER

WIR SUCHEN MENSCHEN, DIE LÄNGER KEINEN SPORT MEHR GEMACHT HABEN UND LADEN SIE EIN MITZUMACHEN. DAS ZIEL DER STUDIE IST IHR BIOLOGISCHES ALTER INNERHALB VON 4 WOCHEN UM MINDESTENS 5 JAHRE ZU REDUZIEREN.



„DIE VERJÜNGUNGSKUR OHNE MEDIKAMENTE UND OP'S,
FÜR EIN SCHMERZFREIES LEBEN UND ZEITLOSE SCHÖNHEIT.“

INTERESSE?
DANN VEREINBAREN SIE IHR KOSTENLOSES BERATUNGSGESPRÄCH UNTER

0731-76006 ODER KONTAKTFORMULAR@P15.DE

ACHTUNG: DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT!



IHR MODERNSTER FITNESS CLUB DER REGION: WWW.P15.DE

P 15 AKTIV + FIT GMBH · PETRUSPLATZ 15 · 89231 NEU-ULM · TELEFON 0731 76006



„Mich interessiert die Kultur in Deutschland und ich will mich damit mehr identifizieren!“

Sayed Azizi, 23, mit 15 Jahren aus Afghanistan geflohen und über den Iran mit Schleppern nach Deutschland gekommen, im Gespräch über **seinen Willen, Deutsch** zu lernen und hier zu bleiben, **Anfeindungen auf der Straße** und **sein Trauma** – ein Audi Q8

Gesprächsführung: Daniel M. Grafberger und Michael Köstner

Lichtbildner: Daniel M. Grafberger

SpaZz: Herr Azizi, wie und warum kamen Sie nach Deutschland?

Sayed Azizi: Mein Vater war in Afghanistan beim Militär, in der Armee und hat gegen die Taliban gekämpft. Deswegen hatte er viele Probleme, unsere Familie wurde immer wieder bedroht, dass sie die Kinder, meinen Vater, Onkel oder die ganze Familie umbringen. Mein Vater sagte zunächst, das sei Schwachsinn. Erst kam ein Mal im Monat ein Brief, dann jede Woche und schließlich manchmal zwei am Tag. Es kam hinzu, dass auf meinen Vater geschossen wurde und er Angst bekam.

Wie alt waren Sie damals?

Noch klein, vielleicht sieben Jahre alt. Mein Vater sagte, ich liebe mein Land und will ihm dienen, aber meine Familie ist wichtiger. Er hat einen Bruder verloren und auch meine Mutter hat einen Bruder verloren, als die gegen die Taliban gekämpft haben. So entschloss sich mein Vater, in den Iran zu gehen.

Mit der ganzen Familie?

Ja. Dort hatten wir aber keine Zukunft. Als Afghane und Flüchtling hast du im Iran gar nichts – keine Papiere, keine Schulbildung und wirst nicht anerkannt. Du kannst nicht studieren und nichts Besonderes machen. Deswegen konnte es für meine Eltern so nicht weitergehen. Die

Kinder saßen nur zu Hause rum oder mussten schwarzarbeiten. Sie hatten Angst, dass ich und mein Bruder von der Polizei festgenommen und nach Afghanistan zurückgeschickt werden. Da wäre schlimm gewesen, weil unsere Familie dort bekannt ist. So hat mein Vater beschlossen, dass wir nach Europa gehen, weil wir dort in Sicherheit leben können. Mein Vater sagte, ein Mensch muss eine gewisse Sicherheit haben und nicht Angst, dass irgendjemand auf einen schießt.

Wie alt waren Sie da?

Etwa 15 Jahre alt. Wir wollten aus dem Iran nach Deutschland, hatten zunächst nicht das Geld für Schlepper. Von vielen Bekannten und der Familie hat mein Vater sich das Geld geliehen. Es hat fast drei Monate gedauert, nach Europa zu kommen. Wir sind ein paar Tage und Nächte bis an die Grenze zur Türkei gelaufen und hatten nichts zu essen und zu trinken, mussten aber durchhalten. Dann sind wir in die Türkei gekommen und ich war mit meinem großen Bruder ein paar Tage dort, bis die Schlepper uns nach Griechenland gebracht haben. Wir waren mit etwa 85 Leuten in einem großen LKW – Kinder, Frauen, eine schwangere Frau. Es war ein Container mit einem Dach aus Plastik. Komplett zu und wir bekamen kaum Luft, die Temperatur war vielleicht bei 30 Grad, wir hatten nichts zu trinken ▶

Jeden Augenblick scharf sehen
- ohne Brille oder Linsen.

accuratis 
sehen par excellence



High End Augenlaser & Premiumlinsen
Dres. med. Schmid & Lenz Augenärzte
www accuratis-ulm.de | 0731-28065680



► und essen und waren 20 Stunden unterwegs. Die schwangere Frau konnte es nicht aushalten und wir haben das Dach aus Plastik kaputt gemacht, damit ein bisschen frische Luft reinkommt und sie nicht stirbt.

Waren Sie mit der ganzen Familie unterwegs?

Nur mit meinem großen Bruder, meine restliche Familie ist im Iran geblieben. Im Iran waren wir drei oder vier Tage, bis die Schlepper uns wieder in einen LKW gesteckt haben. Das war das Schlimmste, das ich je erlebt habe. Ich hoffe, dass das nie ein Mensch sehen muss, das kann man einfach nicht erzählen. Wir waren nicht nur in einem LKW, wir mussten uns zwischen vielen Kartonnagen und Sachen verstecken, konnten nicht richtig atmen. Wenn du da drin stirbst, merkt es niemand. Es ist egal, was mit dir passiert, du wirst nicht wie ein Mensch, sondern wie ein Tier behandelt. Wir sind Tag und Nacht gefahren, ich weiß nicht wie lange. Irgendwann haben wir gehalten und sie haben uns rausgelassen, um ein bisschen zu trinken und aufs Klo zu gehen. Dann sind wir wieder rein und weitergefahren. Dabei haben sie uns Schlaftabletten gegeben, aber wir wussten es nicht – mit dem Essen oder Trinken – und so sind wir eingeschlafen. Ich bin in Deutschland aufgewacht und mein Bruder war nicht mehr da.

Wissen Sie, wo das war?

” *Das war das Schlimmste, das ich je erlebt habe*

Sayed Azizi über seine Flucht mit Schleppern nach Europa

Irgendwo in der Nähe von Stuttgart, in einem Seengebiet mit vielen Bäumen. Sie haben mich rausgelassen und gesagt, jetzt kannst du gehen, du bist in Deutschland. Ich habe nach meinem Bruder gefragt, aber keine Antwort bekommen. Ich konnte die Sprache nicht, nur ein paar Worte Englisch.

Wie viel Geld hat diese Fahrt gekostet?

Mein Vater hat damals pro Person, glaube ich, 4000 Euro bezahlt – vom Iran nach Deutschland. Ich war dann in einem großen Land, dessen Sprache ich nicht konnte, mit 16 einfach so auf der Straße. Ich bin den ganzen Tag herumgelaufen, bis ich den Bahnhof gefunden habe. Es war zu viel für mich, ich hatte meinen Bruder verloren, konnte mich nicht halten und habe viel geweint. Ich habe ein paar Leute laufen gesehen und meine Muttersprache ge- ►



DRES.KLEIN
praxis für zahnheilkunde

WWW.DRES-KLEIN.DE

PRAXIS FÜR
ZAHNHEILKUNDE
89284 PFAFFENHOFEN
T 07302 4462

© ATTACKE www.attacke-ulm.de



SCHEINE

FÜR
VEREINE

50.000 €
FÜR SCHWABEN

Registrieren & kassieren:
www.donau3fm.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

 Kreissparkasse
Biberach

 Sparkasse
Ulm

 Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen

” In deinem eigenen Land bist du fremd und in dem anderen Land bekommst du keine Papiere

Der Kampf um eine Aufenthaltsgenehmigung ist für Sayed Azizi ermüdend

► hört. Ich bin hin zu ihnen, habe mit ihnen geredet und sie haben mir weitergeholfen, gesagt, ich müsse nach Karlsruhe, dort gäbe es ein großes Flüchtlingslager. Ich hatte noch ein bisschen Geld und die haben für mich eine Fahrkarte von Stuttgart nach Karlsruhe gekauft. Ich bin am späten Abend angekommen und sie haben mir gesagt, geh zum ersten Polizisten, den du siehst. Das habe ich gemacht. **Wie ging es dann weiter?** Ich war ein paar Stunden in der Polizeistation und dann haben sie mich in ein großes Flüchtlingslager gefahren. Dort haben sie Fingerabdrücke und so genommen. Ich konnte in der ersten Nacht nicht schlafen, weil ich die ganze Zeit an meinen Bruder gedacht habe. Am nächsten Tag kam ein Übersetzer und sie haben mich mit Fragen bombardiert. Warum bist du hier? Warum machst du das? Wie bist du

hierhergekommen und mit wem? Es war zu viel für mich. Ich habe denen gesagt, dass ich ein bisschen Zeit brauche, weil meine Gedanken nur um meinen Bruder kreisen. Die waren wirklich sehr nett und haben sofort eine Suchaktion gestartet. Die haben das Deutsche Rote Kreuz auf der ganzen Welt eingeschaltet, um meinen Bruder zu finden. Danach habe ich viele Fragen beantwortet, zum Beispiel wie die Drohbriefe ausgesehen haben oder wo mein Vater gearbeitet hat. Ich bin ein halbes Jahr in Karlsruhe geblieben. In dem Flüchtlingslager war ich jedoch nur vier Wochen, weil es nur für über 18-Jährige war. Ich kam in die Jugendeinrichtung „Ajumi“ in Karlsruhe. Dort waren Jugendliche in meinem Alter und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Ländern – sogar aus dem Iran. Zum ersten Mal in meinem Leben durfte ich eine normale Schule besuchen. **In Afghanistan oder im Iran waren Sie nie in einer Schule?**

Doch, aber nicht in so einer offiziellen Schule. Die haben halt ein paar Stühle gehabt, jemand kam und hat ein bisschen Mathematik erklärt, wir durften aber dabei nicht mit anderen Kindern spielen oder so. Du hattest immer Angst, dass ein Polizist kommt, dich mitnimmt, oder dir etwas passiert. Ich bin 15 Jahre meines Lebens mit der Angst aufgewachsen, irgendjemand will dich töten. Ein Gefühl, das man nicht erklären kann. In Karlsruhe bin ich auf die Berufsschule gegangen, die Elisabeth-Selbert-Schule. Dort war ich drei oder vier Monate. Schon am ersten Tag bei Ajumi habe ich angefangen, die deutsche Sprache zu lernen. Innerhalb von vier Monaten konnte ich die Sprache so gut, dass ich vieles verstanden habe. Natürlich nicht perfekt zum Sprechen, weil das eine gewisse Zeit braucht, aber Hören und Verstehen ging schnell. Nach vier Monaten sollte ich nach Ulm. Ich kannte Ulm nicht, aber die Betreuerin zeigte mir ein paar Bilder. Ich hatte Angst, weil ►



Flucht: Aus Afghanistan floh Sayed Azizi zunächst in den Iran und dann nach Deutschland





Burger's FEUERWURST®
die brennt 2x

DAS ORIGINAL
grillen / braten / kochen

Du willst Teil unseres **Feuerwurst-Teams** sein?

Wir suchen für den Ulmer Weihnachtsmarkt, sowie ganzjährig für unsere Imbisswagen motivierte Mitarbeiter.

Dann melde dich bei uns!

Burger Zelte & Catering e. K.
Im Tiefen Tal 16
87770 Oberschöneck | Weinried

info@burger-zelte.de
Tel.: 08333 93377
Fax: 08333 93379

www.burger-zelte.de | www.feuerwurst.com



- ... feste Zähne
- ... gesunde Zähne
- ... egal in welchem Alter

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Neu: Kosmetische Zahnaufhellung

Dr. med. dent. Ingo Bütow
Praxis für nachhaltige Zahnmedizin und Implantologie

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 10 00
Telefax: 07 31/2 10 20
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de







Von Karlsruhe nach Ulm:
Hier kam Sayed Azizi
in einer Wohngruppe unter

► nach der Zeit in meiner Heimat, im Iran, im LKW, war der erste Ort, an dem ich mich sicher gefühlt habe, bei Ajumi. Wir sind zu Besuch nach Ulm gefahren. Ich sollte die Stadt und die Einrichtung sehen.

Wie sah Ihr erster Besuch in Ulm aus?

Wir sind durch die Stadt gelaufen und waren hier in der Jugendeinrichtung, in die ich sollte, der Wohngruppe Wolf. Es war das erste Mal, dass ich Harry Sapel getroffen habe (siehe gesondertes Interview auf Seite 24, Anm. d. Red.). Ein ganz besonders netter Mensch, und ohne ihn würde ich nicht hier stehen. Er hat mich umarmt und es hat ihm gefallen, dass ich schon nach vier Monaten deutsch mit ihm reden konnte. Er hat mir und meiner Betreuerin Fragen gestellt und dann kam ich nach Ulm in die Wohngruppe Wolf. Am Anfang war es ein bisschen einsam, es waren damals noch nicht so viele Flüchtlinge hier. Es gab aber einen Jugendlichen aus dem Iran, mit dem ich in meiner Sprache reden konnte. Aber immer, wenn Harry da war, war ich froh und wir haben zusammen etwas gemacht – Essen gehen oder Deutsch lernen. Meine Betreuerin Anna-Lena war auch sehr nett. Die Wohngruppe war wie eine Familie für uns. Jeder hat dem anderen geholfen. Jeder hatte ein Mal die Woche Dienst und durfte für alle ein Gericht aus seinem Land kochen.

Wie viele Jugendliche haben in der Wohngruppe gewohnt?

Damals haben dort fünf Jugendliche gewohnt. Jeder hatte sein eigenes Zimmer. Es gab Regeln für die Küche, die zum Beispiel von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet war. Ich habe in der Adelbert-Stifter-Schule am Eselsberg einen Kurs gemacht, um Deutsch zu lernen. Da waren sehr gute Lehrer und Lehrerinnen, die geholfen haben, bis ich auf eine normale Schule gehen konnte und einen Abschluss der Werkrealschule machen konnte.

Das scheint sehr schnell gegangen zu sein?

Ja, aber für mich war es fast zu langsam, weil ich der Meinung bin, man muss die Zeit nutzen, um etwas zu erreichen. Auf der Hauptschule mit vielen deutschen Jugendlichen habe ich gesehen, dass die keine Aufgaben machen, nichts lernen wollen und immer nur Blödsinn machen. Das hat mich geärgert. In der Wohngruppe habe ich meist bis zwölf oder ein Uhr gelernt. Auch um die Sprache besser zu können. Manchmal sind die Betreuer hochgekommen, haben mir meine Bücher weggenommen, damit ich schlafen sollte und am nächsten Tag in der Schule wach bin. Ich war ein oder zwei Tage pro Woche in der Werkrealschule und drei Tage an der Robert-Bosch-Schule. Dort hatte ich die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen: Schreiner, Elektriker, Metallbauer, KFZ-Mechatroniker. So konnte man einen Ausbildungsplatz finden. Nach zwei Jahren habe ich meinen Hauptschulabschluss bekommen und in einem großen Raum waren alle Eltern da. Meine Lehrer und Leh-

PROFFILE^{FF}

proffile.de

IN 10 JAHREN HAT PROFFILE INSGESAMT 35 AUSGABEN MIT EINER AUFLAGE VON JEWEILS 25.000 STÜCK GEDRUCKT. AUF 5,76 m² DURCHSCHNITTLICH GEDRUCKTER FLÄCHE PRO AUSGABE MACHT DAS INSGESAMT

5.040.000 m² KARRIEREFLÄCHE

Hol Dir das das neue PROFFILE Handbuch mit über 250 Firmenprofilen für Deine Jobsuche! In den Buchhandlungen, an den Hochschulen, bei der IHK, der Arbeitsagentur oder beim Traffitti in der Stadtmitte.

Aktuelle Stellenangebote von Unternehmen findest Du auf proffile.de



► rerinnen waren vorne, haben alle Namen genannt und wie die Person in der Klasse war. Ich hatte keine Geduld, bis sie meinen Namen sagten. Ich dachte, vielleicht habe ich nicht bestanden. Ich war die letzte Person, die aufgerufen wurde und habe noch genau im Ohr, wie mein Lehrer sagte, jetzt stelle ich euch eine ganz besondere Person vor. Die letzten 30 Jahre meiner Lehrerkarriere habe ich noch keine solche Person gesehen. Er hat meinen Namen gesagt, ich bin vorgegangen und habe meinen Hauptschulabschluss mit der Note 1 und drei Plus daneben bekommen.

Herzlichen Glückwunsch!

Alle waren begeistert, weil ich innerhalb von zwei Jahren so gut Deutsch konnte. Ich habe direkt nach einer Woche angefangen, Bewerbungen zu schreiben. Ich hatte in der Schule drei Praktika mit je zwei Wochen gemacht. Den Ort konnte ich mir aussuchen. So war ich zwei Wochen im katholischen Kindergarten in der Karlstraße. Das hat mir nicht so gefallen, weil ich nicht die Nerven habe, mit Kindern umzugehen. Dann war ich zwei Wochen im Bauhaus in Ulm als Lagerist. Das hat mir auch nicht gefallen, weil ich ständig nur Pakete annehmen und scannen musste. Schließlich war ich zwei Wochen in einer Schreinerei in Langenau. Als ich angefangen habe, die Bewerbungen zu schreiben, hat mich das Bauhaus angerufen und mir einen Ausbildungsplatz angeboten. Dort habe ich abgesagt, im Kindergarten habe ich auch abgesagt und auch in der Holzfirma, die mir richtig gut gefallen hat, habe ich abgesagt, weil ich mir gedacht habe, im Holzbereich habe ich keine besondere Zukunft.

” Ich bin 15 Jahre meines Lebens mit der Angst aufgewachsen, irgendjemand will dich töten

Sayed Azizi über seine Kindheit in Afghanistan

Wie kamen Sie dann zu einem Ausbildungsplatz?

Ich habe 50 Bewerbungen geschrieben und 15 Zusagen zum Vorstellungsgespräch bekommen – in vielen unterschiedlichen Berufen, aber keiner hat mir gefallen, bis auf die Stelle bei der Firma KAMAG, aber die brauchten Leute, die fließend Englisch konnten und das konn-

te ich leider nicht. So habe ich da eine Absage bekommen. Ich dachte, okay, jetzt musst du dich entscheiden und auf einmal bekomme ich einen Anruf von der Firma RSF Metallbau GmbH, ob ich die Firma kenne. „Leider nicht und ich habe mich bei Ihnen auch nicht beworben.“ – „Das brauchen Sie nicht, kommen Sie zu einem Vorstellungsgespräch“, sagten sie. Am gleichen Abend ruft mein Lehrer von der Berufsschule an, er habe einen guten Kumpel, der ist Meister und will dich als Lehrling haben. Da habe ich gesagt, ja, die haben mich angerufen und jetzt weiß ich, woher die die Nummer haben. Dann bin ich dahingegangen. Mein Chef ist Herr Fetzer und so einen netten Menschen habe ich selten getroffen. Genau wie bei Harry.

Wie alt waren Sie zu diesem Zeitpunkt?

Ich war 19. Ich bin da hingegangen, wir haben geredet und ich habe gesagt, das können wir machen, es interessiert mich und los ging's. Die Leute, mit denen ich jetzt arbeite, kann man sich nicht besser wünschen.

Was haben Sie für eine Ausbildung gemacht?

Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik. Mein Chef ist sehr nett und ich habe ihn gefragt, ob es für ihn okay ist, wenn ich in Ulm auf die Robert-Bosch-Berufsschule gehe, weil ich da alle Lehrer kenne. Mein Arbeitsplatz ist in Neu-Ulm, so hätte ich eigentlich nach Illertissen müssen. Mein Chef hat einen Antrag gestellt und weil ich in Ulm wohne, durfte ich auf die Robert-Bosch-Schule gehen. Natürlich war es sehr schwer, besonders die beruflichen Fächer. Es kamen so große Worte auf mich zu wie Wasserstrahl laser oder Abkantmaschine. Die musste ich alle im Wörterbuch nachschauen, welche Bedeutung sie in meiner Sprache haben. Zum Glück sind meine Lehrer und ganz besonders mein Chef und Meister hinter mir gestanden. Das ist wie bei einem Kind, das eine neue Sprache lernt – Hammer, Gabelschlüssel oder Rätsche, das haben mir mein Chef und mein Meister beigebracht. Die dreieinhalb Jahre sind sehr schnell vergangen. In dieser Zeit war ich insgesamt vielleicht zwei oder drei Wochen krank. Das Arbeiten mit verschiedenen Maschinen und das Programmieren von Maschinensystemen hat mich auch sehr interessiert. Nebenbei konnte ich lernen, richtig zu schweißen, was für Arten von Schweißen und Schweißmaschinen es gibt. Seit Februar dieses Jahres habe ich ausgelernt.

Sie sind jetzt 23 Jahre und wurden direkt übernommen?

Ja und ich bin gerne dortgeblieben, weil eine Firma mit den Arbeitskollegen und einem Chef, dem der Sozialbereich wichtig ist, findet man nicht überall. Ich habe einen festen Arbeitsvertrag und ein festes Gehalt. Es läuft alles sehr gut dort. Mein Chef sagt, ich soll jeden Tag versuchen, mein Deutsch zu verbessern, dann hätte ich noch weitere Möglichkeiten und kann vielleicht die nächsten Jahre auf die Meisterschule gehen. Er sagt, er hilft mir gerne, auch finanziell, damit ich meine Meisterschule machen kann. ►



— ★ ★ ★ —

AZUBI GESUCHT!
FACHVERKÄUFER/IN METZGEREI & METZGER/IN




BEWIRB DICH JETZT!
www.kleiber-karriere.de

KLEIBER
Natürlich gutes Fleisch.




DAS GEHEIMNIS IST DIE FLASCHENGÄRUNG



guenzburger-weizen.de

► **Das ist auch Ihr Ziel?**

Tatsächlich ja und ich will eines Tages mein eigenes Geschäft aufbauen. Das heißt, wenn ich meinen Meistertitel habe, kann ich entweder studieren oder eine eigene Firm aufmachen.

Soll es dann auch ein technisches Studium werden?

Wenn ich wirklich studieren gehe, will ich Schweißfachingenieur werden. Diese Arbeit macht sehr viel Spaß. Wenn ich bei der Arbeit von 6 bis 16 Uhr bin, merke ich gar nicht, wie die Zeit vergeht. Du hast ständig neue Sachen zu bearbeiten, neue Aufträge, immer etwas Neues. Ich habe keinen langweiligen Job. Die letzten sieben Jahre hatte ich einen Aufenthaltstitel und nächstes Jahr bekomme ich meinen unbefristeten. Dann muss ich nicht mehr kämpfen, um hier zu bleiben. Wenn man in Deutschland ist, muss man entweder in die Schule gehen oder arbeiten. Das zählt und wenn du fünf Jahre hast, bekommst du ein unbefristetes Visum. Ich bin seit sieben Jahren hier, habe zwei Jahre Schule und dreieinhalb Jahre Ausbildung gemacht und seit einem halben Jahr mache ich normale Arbeit. Über sieben Jahre in Beschäftigung und ich bekomme noch keine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung, weil man 60 Monate Rentenversicherung einzahlen muss und ich habe bis jetzt vier Jahre. Noch ein Jahr und ich bekomme meinen unbefristeten Aufenthaltstitel, kann die deutsche Einbürgerung beantragen.

Das möchten Sie auch?

Das ist mein großes Ziel. Ich bin sehr müde geworden. In deinem eigenen Land bist du fremd und in dem anderen Land bekommst du keine Papiere. Jetzt bin ich hier und könnte meine Zukunft richtig aufbauen. Dazu kann ich ein Bürger dieses Landes werden. Wenn jemand in ein Land kommt, muss er zuerst die Sprache können, wenn er hier leben will. Zweitens muss man schauen, wie man mit der beruflichen Karriere weiterkommt. Wenn ich auf der Straße laufe, habe ich das Gefühl, dass die Menschen nach dem Aussehen beurteilt werden. Das verstehe ich nicht. Ein alter Herr sah mich und auf einmal schrie er herum: „Hey, du Scheiß-Ausländer, ihr arbeitet nicht, bezahlt keine Steuern, verpiss dich aus meinem Land.“ Nur weil meine Haare schwarz sind und meine Haut ein bisschen dunkler ist, habe ich ihm etwas getan? Dann habe ich gesagt: „Es tut mir leid, dass Sie so denken. Ich habe hier einen Abschluss gemacht, eine Ausbildung abgeschlossen und bezahle meine Steuern bzw. Ihre Rente.“ Dann hat der Mann weitergeschimpft. Einfach so. Ich weiß nicht warum.

In Ulm?

Ja, in Ulm.

Ist Ihnen das öfters passiert?

Bis jetzt drei Mal. Einmal bin ich zur Schule gelaufen, kommt eine alte Dame mit ihrem Hund und der beißt in ►



Fremdenfeindliche Erlebnisse: Drei Mal wurde Sayed Azizi auf der Straße angepöbelt



SWU

Wer die Natur liebt,
kann das auch anders
beweisen.

Zum Beispiel mit
SWU NaturStrom.

www.swu.de/naturstrom

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm
Verlass dich drauf.

CUPERTINO

DIE PERFEKTE HOME-OFFICE-LÖSUNG

Alles, was man im Home-Office braucht, versteckt innerhalb von Sekunden. Der Cupertino Schreibtisch vereint auf innovative Weise Arbeitsplatz und Aufbewahrung in der perfekten Home-Office-Lösung. Bereits ab 699.- EUR.



BoConcept ULM | NEUE STRASSE 73, 89073 ULM | WWW.BOCONCEPT.COM

BoConcept®





Familienmensch:

Sayed Azizi kümmert sich viel um seine Brüder, die ebenfalls in Deutschland leben

ZUR EINRICHTUNG:

DAS ZENTRUM „GUTERHIRTE“

Das Zentrum zur Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Ulm bietet Kindern, Jugendlichen und Familien Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen an. Das Team begleitet sie ein Stück auf ihrem Lebensweg und versucht gemeinsam mit ihnen, ihre Stärken zu entdecken und Lösungswege zu entwickeln. Hierfür stehen unterschiedliche Hilfsangebote von sozialpädagogischen, heilpädagogischen und therapeutischen Fachkräften zur Verfügung. Sie umfassen stationäre und ambulante Angebote, bis hin zu einer vier-gruppigen Kindertagesstätte. Träger des Zentrums „guterhirte“ ist der gemeinnützige Verein „guterhirte e. V.“

www.guterhirte-ulm.de

► mein Bein. Ich habe geschaut und sie nahm ihn weg. Dann hat sie Schimpfwörter zu mir gesagt, ich habe gefragt, was ich ihr getan habe und sie ist einfach weitergegangen. Ich wusste nicht, was ich machen soll. Ich bin nach Hause, habe es meinem Betreuer erzählt und er hat gesagt, ich hätte sofort die Polizei rufen müssen. Das dritte Mal laufe ich in der Stadt, drei Mädels stoßen mich und sagen: „Scheiß Kanacken“. Was habe ich getan? Das ist die einzige Sache, die ich hier nicht mag, dass ich ständig beurteilt werde, ohne dass ich irgendetwas gemacht habe.

Trotz dieser unangenehmen Erlebnisse fühlen Sie sich hier zu Hause?

Das kann man sagen. Das ist meine Heimat und Deutschland gefällt mir besonders, weil man immer Möglichkeiten hat. Ich kann die Menschen, die mich beleidigen, nicht ändern, aber mit ihnen reden, damit sie mich besser kennenlernen. Natürlich gibt es Ausländer, die nicht gut sind. Aber das Problem ist, sobald irgendetwas passiert, werden alle Ausländer verurteilt. Vielleicht klaut einer in Hamburg und hier auf der Straße sagt man zu mir, schau, die klauen alle. Mein Vater und meine Mutter haben mir beigebracht, solange du jemand nicht kennst, beurteile ihn nicht. Ich rede niemals über einen Menschen, den ich nicht kenne.

Haben Sie zwischenzeitlich eine eigene Wohnung?

Schon mit 19, als ich meine Ausbildung angefangen habe. Der einzige Fehler in meinem Leben hier, den ich gemacht habe, ist, ich habe mich verliebt und wegen der Liebe meine eigene Wohnung aufgegeben und bin zu ihr gezogen. Wir waren bis jetzt zusammen und auf einmal war ich nicht mehr gut genug. Jetzt muss ich mir wieder eine eigene Wohnung suchen. Also bin ich seit zwei Wochen auf der Suche nach einer Wohnung.

Ist das ein Aufruf an die Leser?

Das wäre perfekt! Ich kann bis 500 Euro Warmmiete bezahlen und ich brauche nicht mehr als 50 Quadratmeter, vielleicht sogar weniger. Wichtig ist, dass die Wohnung in Ulm oder in der näheren Umgebung ist, weil meine Geschwister auch hier sind.

Wer eine Wohnung hat, bitte beim Verlag melden – redaktion@spazz-magazin.de.

Wir leiten die Angebote weiter! Ihr Bruder ist jetzt auch in Ulm?

Ja, der große Bruder wurde nach zwei Jahren gefunden. Er war in Griechenland und wurde von dort nach Afghanistan abgeschoben. Er ist zurückgekommen und nun in Ulm. Vier meiner Brüder sind hier. Einer ist in München und macht eine Ausbildung als Bademeister. Ein anderer ist mit seiner Frau seit zwei Jahren hier und hat gerade letzte Woche seinen Führerschein bestanden – auf Deutsch. Diesen Monat hat er die Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker bei VW Kreisser begonnen. Dann habe ich noch einen älteren Bruder, der gerade seine Ausbildung zum Elektriker angefangen hat, und einen kleinen Bruder, der mit der Hauptschule begonnen hat.

Also vier Brüder und somit fünf Kinder?

Insgesamt sieben Kinder mit meiner Schwester und dem ganz kleinen Bruder, der bei meinen Eltern im Iran ist.

Wollen Ihre Eltern im Iran bleiben?

Wenn es irgendwann klappt, wollen sie zu ihren Kindern kommen. Aber das Problem ist, Deutschland sagt, ich darf meine Eltern einladen, aber nicht meinen kleinen Bruder. Das verstehe ich nicht. Mein Bruder kann mit neun Jahren nicht alleine im Iran bleiben.

Ihre Schwester ist auch im Iran?

Nein, meiner Schwester lebt mit ihrem Mann in der Nähe der türkischen Grenze.

Was macht Ihr Vater heute beruflich?

Er verkauft Klamotten für Frauen.

” Ich habe meinen Hauptschulabschluss mit der Note 1 und drei Plus daneben bekommen

Sayed Azizi berichtet von seinem ersten schulischen Erfolg in Deutschland

Haben Sie hier viele Freunde gefunden?

Ja, ohne Ende und viele davon sind Deutsche. Mich interessiert die Kultur in Deutschland und wie sie hier Leben. Ich will mich damit mehr identifizieren und deshalb habe ich ganz viele deutsche Freunde, aber auch ausländische. Sie scheinen kein Problem zu haben, auf Menschen zuzugehen ...





Sayed Azizi besucht gerne andere deutsche Städte:
Er war schon in Hamburg, Berlin, Rosenheim, München, Frankfurt und Bochum

► Nein, ich kann sofort kommunizieren und bin nicht schüchtern. Ich kenne viele in der Stadt und auch von den Leuten, die Flüchtlingen helfen. Ich helfe, wenn ich kann und zum Beispiel einer einen Übersetzer braucht.

Für welche Organisationen?

Für den „Guten Hirten“ bin ich offiziell ein Übersetzer.

Ehrenamtlich?

Klar. Früher habe ich ein bisschen Geld bekommen, aber gesagt, mir haben so viele Leute so viel gegeben, ich muss versuchen, zumindest einen kleinen Teil zurückzugeben.

Haben Sie Hobbys?

Ich kann gut klettern. Früher war ich mit ein paar Leuten viel unterwegs, aber momentan habe ich ziemlich viel um die Ohren, muss mich um meine Familie, meine Geschwister, kümmern. Wir haben viele Termine und müssen uns darauf vorbereiten. Ich spaziere aber gerne. Zwanzig Kilometer sind für mich kein Problem. Und ich bin verrückt nach Autos. Ich könnte ständig über Autos reden.

Gibt es ein Traumauto?

Traumaautos gibt es genug, aber ich werde sie mir nicht leisten können – den neuen Audi Q8 zum Beispiel. Ich habe auch einen Audi, aber keinen Q8 (lacht). Ich habe auch geboxt und ein bisschen Selbstverteidigung gemacht.

Haben Sie auch das Reisen entdeckt?

Ehrlich gesagt, hatte ich vor meiner Ausbildung viele Probleme mit der Finanzierung. Die ganzen Jahre, die ich hier bin, habe ich nur ein Mal eine Iranreise gemacht, um meine Eltern zu besuchen. Sonst habe ich keine großen Reisen gemacht, war aber zum Beispiel in Österreich oder in Frankreich. Es gibt so viele schöne Städte hier in Deutschland und ich gehe gerne mal nach Hamburg, Berlin, Rosenheim, München, Frankfurt oder Bochum – für ein Wochenende die Stadt und die Umgebung genießen, mit den Menschen reden.

Haben Sie eine Lieblingsstadt?

Meine Lieblingsstadt ist Ulm! Ich wohne hier und es gibt viele nette Leute in Ulm. Ich habe ganz viele Freunde, von denen viele aus Ulm kommen. Der Harry wohnt hier! Ich mag Ulm ganz besonders, weil es eine sehr schöne Stadt ist und es viele Feiern gibt wie den Schwörmontag. Ich gehe gerne in Discos. Ich bin schon über fünf Jahre hier, meine Geschwister und ganz besondere Freunde wohnen hier. Vor einer Woche war ich für ein paar Tage in Bad Füssing, habe ein Hotel gebucht, hatte aber schnell Heimweh nach Ulm.

Bad Füssing ist aber auch ein sehr ruhiger Ort ...

Ich habe diese Ruhe gesucht und wollte wegen der Probleme mit meiner Freundin ein bisschen in mich gehen.

Besuchen Sie auch Konzerte?

Ja, meistens wenn Harry im Ulmer Zelt arbeitet, gehe ich hin. Ich war zum Beispiel bei Enissa Amani im Roxy, einer Comedian aus dem Iran. Ich gehe auch viel ins Kino und schaue Filme. Aber wenn man etwas erreichen will, muss man etwas tun. Ich habe deutsche Freunde, die haben mit mir angefangen und abgebrochen, weil sie mehr feiern und Party machen wollen. Aber wie lange bleibt man jung? Dann ist man über dreißig, hat vielleicht ein Kind, aber keine Ausbildung und Wohnung.

Interessieren Sie sich für Politik?

Ja, sehr viel. Ich schaue immer Nachrichten und auch auf Twitter, was Donald Trump macht. Jeder hat seine eigene Meinung, ich bin nicht seiner Meinung, weil er für mich rassistisch ist. Das „America first“ finde ich nicht besonders schön. Wir sind alle Menschen auf diesem Planeten und jeder Mensch darf leben, wie er will. Wie er aussieht, wie er sich anzieht und was für eine Religion, ist sein Recht. Wenn er darüber reden will, darf er darüber reden. Wir müssen alle miteinander klarkommen. Im Ersten und Zweiten Weltkrieg sind Millionen von Menschen gestorben und für was? Was in der Politik in Deutschland gerade passiert, finde ich wirklich schade. Was die letzte Woche alles passiert ist und wenn Rechtsradikale auf die Straße gehen.

In Chemnitz?

Ja, das ist das, was ich meine: Die kennen die Menschen nicht. Die gehen auf die Straße und schreien Ausländer raus. Ich zeige dir tausend Ausländer, die arbeiten und vernünftig ihre Steuer bezahlen. Ich zahle in der Steuerklasse 1 fast 1000 Euro pro Monat. Hunderte von deutschen Ju-

gendlichen machen das nicht, gehen auf die Straße, saufen und das war es. Wenn ich die frage, warum sie nicht arbeiten, sagen sie, Arbeiten lohnt sich nicht. Wenn ein deutscher Jugendlicher zu mir sagt, ich bekomme mein Geld über Hartz IV, was soll ich dann sagen? Die Leute, die gegen Ausländer auf die Straße gehen, sollen nach ihren eigenen Leuten schauen. Frau Merkel hat gesagt „Wir schaffen das“ und man muss nun schauen, wie man mit einem guten Masterplan weiter vorgeht. Aber auf die Straße gehen und mit Steinen werfen? Wo leben wir denn? Die Menschheit hat sich in den letzten 100 Jahren unglaublich verändert und wir können uns weiterentwickeln. Wir Menschen können so wunderbare Häuser bauen, Maschinen konstruieren, Roboter entwickeln, künstliche Arme machen – aber wenn jemand mit anderen Problemen hat, redet man nicht, sondern man schlägt sich auf der Straße oder schießt gar auf ihn.

Machen Sie sich deswegen Sorgen?

Ja, weil jemand wie ich, der versucht, sich zu entwickeln und deutscher Bürger werden will, geht mit deutschem Pass in andere Länder und die sagen: Ach, ein Deutscher, ein Nazi. Sofort kommt das Nazi-Wort. Viele meiner Freunde haben gesagt, dass ihnen das passiert ist. Klar, wenn Sachen wie in Sachsen passieren, sieht das die ganze Welt. Aber wenn man schaut, was für eine deutsche Generation nachkommt, bin ich sehr froh. Die sind hundert Mal besser. Wenn man sieht, welche Generation auf die Straße geht und gegen Ausländer schreit, ist das meistens die ältere Generation. Die junge Generation sagt, ein bisschen bin ich auch Türke oder Deutscher von meinem Großvater oder Vater oder der hat meine Mutter von da oder da geheiratet. Das finde ich toll, die junge Generation versteht das.

Haben Sie in Ulm einen Lieblingsplatz?

Eigentlich ganz Ulm. Aber wenn man hinter dem Rathaus hinunter an die Donau geht, da sitzt und die Donau beobachtet, ist das für mich der Lieblingsplatz.

Waren Sie schon auf dem Münsterturm oben?

Mehr als zwanzig Mal. Ich mag auch besonders gern den Turm vor der Wilhelmsburg. Wenn man da oben ist, sieht man ganz Ulm.

Was fehlt Ihnen spontan ein zu ...

... Gunter Czisch

Ein ganz netter Mensch! Als ich 18 Jahre alt wurde, habe ich von ihm ein Buch über Ulm bekommen. Darin stand Alles Gute für Dein Leben und Deine Karriere – und seine Unterschrift.

... Angela Merkel

Eine besondere Frau. Ich finde ihre Zielausrichtung sehr toll und man sollte sie in Ruhe ihre Arbeit machen lassen. Sie macht einen guten Job, aber das Problem ist, sie kann ihn nicht immer so machen, wie sie es will. Von allen Seiten kommt Druck. Ich finde es sehr gut, dass so eine Frau so viele Jahre ein Land regiert





Sayed Azizi: Im Gespräch mit den SpaZzen Daniel M. Grafberger (links) und Michael Köstner (Mitte)

► ... **Horst Seehofer?**

Den finde ich ein bisschen rechts. Der Masterplan, den er hatte, Flüchtlinge direkt an der Grenze abzufangen, finde ich schlimm. Er hat letzten Monat 25 Afghanen zurück in meine Heimat geschickt. Bei manchen Leuten muss man das machen, aber bei Leuten, die hier leben, sogar eine Ausbildung machen und dann zurück nach Afghanistan geschickt werden, ist das doch ein Witz!

Haben Sie noch eine Verbindung zu Afghanistan?

Nein, das Thema ist für mich abgeschlossen. Ich will dieses Land nie wiedersehen, weil es mir außer der Angst zu sterben nichts gegeben hat.

Mit wem möchten Sie mal im Aufzug stecken bleiben?

Mit einer netten Dame (lacht) – oder am besten mit Harry.

Unsere obligatorische „Schlussfrage“: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Wie viele Leute lesen euer Heft? ■

Die Antwort

Walter Feuchts Replik zu Friedemann Johannes Wielands Frage im großen SpaZz-Gespräch: „Wann interviewt Walter Feucht Mesut Özil zum Thema Rassismus?“

Lieber Herr Wieland,

sobald als möglich werde ich das Interview machen, versprochen! Der Verlag bemüht sich derzeit intensiv darum, die Erlaubnis von Erdogans Propaganda-/Attackenzentrale in Ankara dafür zu bekommen. Einen Kniefall vor dem Autokraten (die niedliche Form von Despoten), ähnlich wie es führende deutsche Politiker seit Jahren praktizieren, schließt der Verlag aus. Und Bauchtanzen, wie Claudia Roth es glaubt zu beherrschen, können weder Herr Köstner noch Herr Grafberger, soviel ich weiß. Natürlich werde ich dann, sollte es gelingen, Mesut Özil fragen, wie es denn mit dem Rassismus, der Demokratie und der Toleranz gegenüber „Andersgläubigen“ in der Türkei bestellt ist – Schiiten zum Beispiel oder Kurden, Armeniern, Juden, Lesben und Schwulen.

Meine wichtigste Frage an Özil wird dann sein: Ist es theoretisch möglich, ein evangelisches oder katholisches Orgelkonzert in der „Blauen Moschee“ oder in der „Sophia“ stattfinden zu lassen – mit Friedemann Johannes Wieland als Künstler und Solisten!

Lieber Gruß
Walter Feucht

PS: Bin überrascht, dass Sie den „Kicker“ lesen!



AREION

Privatpraxen im
Kompetenzzentrum für
Medizin und Ästhetik

Spezialisierte
Medizin
auf
höchstem
Niveau!

Reuttier Straße 27

89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731 / 850 797- 70

Fax: 0731 / 850 797- 99

info@areion-med.de

Unsere Fachgebiete:

- HNO-Heilkunde
- Augenheilkunde
- Dermatologie
- Venenheilkunde
- Rheumatologie
- Neurologie
- Neuraltherapie
- Psychotherapie
- Psychiatrie
- Präventionsmedizin
- Gynäkologie
- Urologie
- Proktologie
- Gastroenterologie
- Ästhetische Medizin



„Zu einer erfolgreichen Integration gehört ein **sicherer Ort** innerhalb der Gesellschaft“

Harry Sapel arbeitet im Zentrum „guterhirte“ als Jugend- und Heimerzieher und hat dort Sayed Azizi, den wir für das große SpaZz-Gespräch diesen Monat getroffen haben, betreut und begleitet. Wir haben ihn zum Gespräch getroffen

SpaZz: Herr Sapel, was waren die größten Hindernisse bei der Integration von Sayed Azizi?

Harry Sapel: Grundsätzlich gehört zu einer erfolgreichen Integration ein sicherer Ort innerhalb der Gesellschaft, in der sich der Jugendliche integrieren soll. Dies war für Sayed, wie für viele andere asylsuchende Jugendliche, nur bedingt möglich, da er zu jeder Zeit damit rechnen musste, nach Afghanistan abgeschoben zu werden. Durch sein Asylverfahren, das sich über Jahre hinzog, bekam er zwar immer wieder drei- bis sechsmonatige Verlängerungen seiner Aufenthaltsgestattung, das änderte allerdings nichts an der Situation der drohenden Abschiebung. Als sein Asylantrag dann schließlich abgelehnt wurde und er die Aufforderung bekam, innerhalb eines Monats die Bundesrepublik zu verlassen, brach für ihn eine Welt zusammen. Er zog alles in Zweifel, was er bisher in Deutschland geleistet und gelernt hatte. Die Unerreichbarkeit seiner gewünschten Ziele ließen seine bisherige Motivation völlig erstarren und er rutschte immer wieder in depressive Phasen. Die besserten sich erst langsam, Schritt für Schritt, mit der Klageerhebung gegen den Beschluss der Ablehnung seines Asylantrags. Je sicherer der Ort ist, desto wahrscheinlicher ist es, eine Eigenmotivation zu erreichen, die zu einer erfolgreichen Integration beiträgt. Sie ist eine Grundlage zur Bereitschaft, alle notwendigen Dinge für eine erfolgreiche Integration zu erlernen. Durch die

Erlebnisse in seiner Kindheit, die frühe Trennung von seiner Familie und die Erfahrungen, die er auf seiner Flucht nach Deutschland machen musste, war Sayed schwer traumatisiert. In manchen Situationen erstarrte er, zeigte keine Reaktionen mehr und war kaum ansprechbar. Die Arbeit mit ihm beschränkte sich in diesen Situationen einzig darauf, ihm Beistand zu leisten und ihn durch diesen Zustand zu begleiten. Integrationsarbeit war hier nicht mehr möglich. Die deutsche Sprache ist für viele ausländische Jugendliche sehr schwer zu erlernen. So auch für Sayed.

Was war aus Ihrer Sicht wesentlich, dass eine Integration von Sayed erfolgreich gelingen konnte?

Das Wesentliche an der bisher erfolgreichen Integration von Sayed ist seine Zielstrebigkeit und, trotz vieler Rückschläge und Schwierigkeiten, unermüdlicher Wille, sich integrieren zu wollen. Durch eine Traumatherapie, die Sayed und ich gemeinsam mit Hilfe des AZVT der Uniklinik Ulm in Anspruch genommen haben, konnte sich Sayed positiv stabilisieren. Hier erlernte er auch verschiedene Techniken, die er für sich bei auftretenden psychischen Problemen anwenden kann. Sayeds Schulbesuch in einer Kooperationsklasse der Albrecht-Berblinger-Schule in Kooperation mit der Robert-Bosch-Schule und die Unterstützung der Lehrkräfte dort war sehr hilfreich zum Erlernen der deutschen Sprache, die ebenfalls eine grundlegende Notwendigkeit für eine erfolgreiche Integration ist. Durch Praktika in verschiedenen Betrieben und die Hilfe der dortigen Mitarbeiter lernte Sayed das Arbeitsleben in Deutschland kennen und konnte sich darüber nach erfolgreicher Hauptschulabschlussprüfung einen Ausbildungsplatz in der Firma RSF sichern. Durch die dortige Unterstützung und die Unterstützung der Lehr-

Foto: Daniel M. Grafberger



Jugend- und Heimerzieher Harry Sapel: Hat Sayed Azizi seit der Ankunft in Ulm betreut

ZUR PERSON:

HARRY SAPEL

Der 49-Jährige arbeitet seit 1995 im Zentrum „guterhirte“ als Jugend- und Heimerzieher im ambulanten Bereich. Zu seinen Aufgaben zählen die Betreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Betreuten Jugendwohnen und als Erziehungsbeistand. Er ist Traumapädagoge, stellvertretender MAV-Vorsitzender (Mitarbeitervertretung) und Qualitätsbeauftragter für einen Teilbereich der stationären Jugendwohngruppen.

kräfte der für ihn sehr schweren Berufsschule konnte er seine Berufsausbildung zum Metallbauer erfolgreich abschließen. Ein Besuch bei seiner Familie im Iran mit Unterstützung durch eine Spendensammlung der Gaststätte Bäumle in Altheim war eine sehr große Hilfe für seine mentale und psychische Stabilität, die ihm einen weiteren Motivationsschub gab, weiter einen positiven Weg zu gehen. Positive Unterstützung durch das Hilfesystem der Jugendhilfe in Ulm, durch das Jugendamt und die Jugendhilfeeinrichtung „guterhirte“ gaben ihm Kraft und Sicherheit. Hier konnten wir gemeinsam an seiner Selbstständigkeit, den kulturellen Grundlagen und Unterschieden sowie den in Ulm befindlichen Hilfsangeboten von Behörden und Ämtern arbeiten, sodass Sayed eine sichere Grundlage hatte, sich in seinem zukünftigen Leben nach Beendigung der Jugendhilfe alleine und eigenständig zu rechtzufinden.

Wie oft haben Sie mit ähnlichen Geschichten wie bei Sayed zu tun?

Seit 23 Jahren arbeite ich mit unbegleiteten, minderjährigen Ausländern mit den unterschiedlichsten Nationalitäten und aus den unterschiedlichsten Kulturen. In den Jahren, vor allem seit 2014, hat sich das Spektrum erweitert, und manche Geschichten ähneln sich nur im Hinblick auf das Herkunftsland und die dort herrschenden Umstände, die sich im Laufe der Jahre auch immer wieder verändern. Auch wenn das Herkunftsland das gleiche ist, so sind doch die Persönlichkeit, die psychische Stärke und Verfassung sowie die erlittenen traumatischen Erlebnisse sehr verschieden und ausschlaggebend. Es ist ein Unterschied, mit einem 15-jährigen afghanischen Jugendlichen zu arbeiten, der Folterspuren von Batteriesäure durch die Taliban am

Körper trägt und dessen einziger Wunsch es ist, in Sicherheit zu leben, oder einem gleichaltrigen afghanischen Jugendlichen, der von seinen Eltern weggeschickt wurde, in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft mit besseren Bildungschancen, und der Hoffnung, irgendwann seiner Familie in der Heimat helfen zu können. Beide haben einen guten Grund, warum sie ihre Heimat verlassen haben. In beiden Fällen wurde der Asylantrag abgelehnt.

Was gehört nach Ihrer Ansicht bezüglich Integration gesetzlich schon längst geändert?

Gesetzliche Grundlagen werden immer wieder geändert und den aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen angepasst. Dies ist nachvollziehbar und in vielen Fällen auch sinnvoll. Viele Jugendliche sind motiviert, eine Ausbildung zu machen, um ihren Lebensunterhalt selber zu sichern und nicht von fremden Geldern abhängig zu sein. Hierfür sieht der deutsche Staat eine Bleibesicherheit durch eine Ausbildungsduldung vor, die für die Dauer der Ausbildung gilt und eine Bleibesicherheit verspricht. Dies gilt allerdings nur für Ausbildungen von einer Ausbildungsdauer von zwei oder mehr Jahren. Alle Helferausbildungen oder ein Berufsfachschuljahr, das einer Ausbildung vorgegliedert ist, fallen nicht darunter. Würde auch hier diese Regelung greifen, könnten sich die Auszubildenden, von denen sich auch viele zum Altenpflegehelfer ausbilden lassen, ohne Angst vor drohender Abschiebung Grundlagen im Beruf aneignen, um danach die reguläre Ausbildung z. B. zum Krankenpfleger erfolgreich abzuschließen. Viele Auszubildende in regulären Ausbildungsberufen scheitern an den Leistungsanforderungen der Berufsschule und brechen die Ausbildung ab.

Das Gespräch führte Michael Köstner





Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen,
Knallbonbon-Veranstalter, Familienvater, Ex-Stadtrat

Wer schweigt, stimmt zu?

Was ich an den Chemnitzer Vorgängen vermisse, ist die Trauer um den 35-jährigen Tischler Daniel H., der ohne ersichtlichen Grund erstochen wurde. Warum der eine mutmaßliche Täter, der trotz mehrerer Vorstrafen und eines abgelehnten Asylantrags immer noch im Land ist, versteht niemand. Nach einem Trauermarsch in Chemnitz, mit der bürgerlichen, demokratischen Mitte zusammen mit den Verantwortlichen der Politik, hätte man das trefflich erörtern können.

In der **Sonntagabend-Talkrunde** bei Anne Will wurde das Mordopfer nicht einmal erwähnt! Chemnitz ist nicht Deutschland – und schon gar nicht Ulm! Die schweigende Mehrheit hier im Lande stimmt nicht zu, wenn sie sich nicht oder nur wenig zu den Chemnitzer Nazi-Vorfällen und anderswo äußert. Die Gründe sind eher banaler Natur. Wer will sich schon von extremen Rechten und ebenso extremen Linken körperlich oder seelisch verletzen lassen! Deutschland und Ulm erst recht ist in seiner politischen Mitte stark gefestigt. Seien wir froh darum! Das ist heute anders als in der Weimarer Republik! Ein Glück für Ulm, dass es diese AfD- und rechten Auswüchse samt Gewalt hier nicht gibt.

Wenn die AfD bei 15 % oder mehr steht, ist es allerhöchste Zeit, dass sich Politik und Medien darüber Gedanken machen sollten, warum das so ist. Ich denke, dass Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble in seiner bemerkenswerten Rede zur Nation eine sehr deutliche Antwort gegeben hat!

Das „Feels like“ des Bürgers hat offensichtlich wenig Übereinstimmung mit den Überzeugungen der aktuellen Politik und Teilen der Medienlandschaft. Viele Bürger misstrauen ganz offensichtlich der aktuellen Politik, und Fake News sind nicht nur bei Donald Trump ein Thema. Als im Herbst 2017 linke Vollchaoten halb Hamburg abgefackelt haben, Menschen verletzt in Kliniken kamen, das Eigentum des sogenannten kleinen Mannes zerstört wurde, hätte ich mir sehr gewünscht, dass Campino und Co. zu einem Benefiz-Konzert aufgerufen hätten. Es kam aber nichts! Ob eine Band wie „Feine Sahne Fischfilet“, die auch in Chemnitz auftrat, der geeignete Partner zur Mahnung für Aufstehen, Freiheit, Recht und Toleranz ist, wage ich zu bezweifeln. Lesen Sie mal die Texte ihrer Songs!

Übrigens: **Ulm hat** sich an zwei Wochenenden von der Außenwelt abgeriegelt. Die Stadt, die international und Spitze im Süden sein will, ließ Auswärtige nicht mehr in die Innenstadt. Nichts ging mehr! Vollamateure in den Ämtern planten eine Verkehrsführung, die nicht nur für Rettungsdienste gefährlich war, sondern ein regelrechtes Chaos auslöste. Herr, lasse bitte zukünftig genügend Hirn in die Amtsstuben regnen und Sorge dafür, dass nicht Strickmuster aus Frauenzeitschriften als Planungsunterlagen dienen ...

*Seriös aber herzlich,
Walter Feucht*



Drei für Drei

Drei Frauen, drei Generationen, drei Meinungen – aber in einem sind sie sich einig: Es müssen mehr Frauen in den SpaZz. Erika Fabis, Dr. Bärbel Grashoff und Victoria Ocker stellen seit Mai 2018 in jeder Ausgabe des SpaZz in der der Rubrik „Drei für Drei“ Frauen vor – aus den Bereichen Forschung, Lehre, Karriere, Kultur, Sport, Kunst ... oder einfach drei Frauen, die einen Beitrag für Ulmer und Ulmerinnen geleistet haben oder leisten

> Helga Kessler



Jeder, der schon einmal im KCC war, kennt sie ... Erna, den Söflinger Tornado, die sich vor der Vorstellung mit ihrem Spirituosenwagen durch die Tische quetscht, die mittelalte kleine Susi oder aber Gertrud Scheiffele, die sich nach 40 Jahren Ehe immer wieder herzhaft mit ihrem Gatten Herbert streitet. Was all diese Charaktere eint, ist die wunderbare Dame, die sie verkörpert/spielt/darstellt – Helga Kessler. Aufgewachsen in Ulm mit ihren drei Geschwistern und vielen Gedichten und Geschichten, ist die gelernte Masseurin, die auch als Sekretärin gearbeitet hat, 1996 über einen Workshop zum Theaterspielen gekommen und ist ihrer Leidenschaft bis heute treu geblieben. Als 1998 aus dem ehemaligen Steiger und Deschler-Gebäude das KCC wurde, war sie die erste Angestellte. Ihr Aufgabengebiet umfasste Theke, Service, Kochen, Putzen, Texten und Schauspielen. Die Küche hat sie inzwischen abgegeben, beim Darstellen von Charakteren ist Helga Kessler immer noch begeistert dabei und hat den Schritt ins Unterhaltungstheater nie bereut. Glückwunsch zu 20 Jahren KCC – und viel Spaß auch weiterhin, Helga!

> Dr. Stefanie Dathe



Ein Leben für die und mit der Kunst. Die gebürtige Frankfurterin hat Kunstgeschichte, Philosophie, Ethnologie und Alt-Amerikanistik in Mainz, Bonn, Madrid und Zürich studiert. Danach war Dathe im Galerie-, Kunsthandels- und Ausstellungswesen in der Schweiz, in Österreich und Deutschland engagiert, bevor sie an der städtischen Galerie Ravensburg als Kuratorin tätig wurde und im Anschluss daran neun Jahre das Museum Villa Rot in Burgrieden-Rot leitete. Seit Dezember 2016 ist Dathe die Direktorin des Museums Ulm. Die promovierte Kunstexpertin versteht das Museum als lebendigen außerschulischen Bildungsort, an dem man Dinge erfahren und erleben kann, die erstaunen, faszinieren und bereichern. Ihre Arbeit dient dem kulturellen Verständnis und fördert so das soziale Miteinander. Das Vermitteln von Kulturgeschichte ist Dathe ein großes Anliegen, denn: „Nur wenn wir wissen, woher wir kommen, können wir auch entscheiden, wohin wir wollen.“ Wir stimmen ihr voll und ganz zu ...

> Dagmar Kaufmann-Widder



Diplomatie ist nicht immer ihre Stärke, aber Kampfgeist. Wegschauen heißt Mitmachen! Dieses Leitmotiv begleitet Kaufmann-Widder seit je her und so wundert es nicht, dass sie seit 18 Jahren Vorsitzende des Tierheims und Tierschutzbunds Ulm/Neu-Ulm ist. 365 Tage im Jahr ist sie gemeinsam mit ihrem engagierten Tierheim-Team und den anderen ehrenamtlichen Vorstandskollegen unterwegs, um den Tieren eine Stimme zu geben und für deren Rechte einzutreten. Dazu gehört das Versorgen und Vermitteln von Fundtieren, das Ahnden tierschutzwidriger Tierhaltung, aber auch die Betreuung der zahlreichen freilebenden Katzen. Kaufmann-Widder ist überzeugt, dass man schon im Kindesalter Respekt und Emotion gegenüber allen lebenden Kreaturen lernen muss und wünscht sich von der Gesellschaft, dass diese anerkennt, dass jedes Tier das gleiche Recht auf ein unversehrtes Leben hat wie wir Menschen. Dafür steht sie ein – wach und vielleicht auch manchmal weise, aber keinesfalls leise! Wir bewundern und ziehen den Hut vor ihrem Kampfgeist und Verantwortungsfühl – weiter so!



Der neue Restaurantführer ist da!



INFORMATION
Der Restaurantführer 2019 Ulm, Neu-Ulm und Umgebung, 13 Euro, ist im gutsortierten Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich – oder online versandkostenfrei bestellen: www.ksm-verlag.de

Die 17. Ausgabe des „Restaurantführer Ulm, Neu-Ulm und Umgebung“ aus dem KSM Verlag ist erschienen – und hat eine neue und dennoch vertraute Nummer 1 in der Region!

Nur eines ist gewiss im weiten Feld der Gastronomie: Wenig bleibt, wie es ist, und vieles ist im Wandel. Dazu zeichnet sich zunehmend ab, dass das Spitzenfeld energiegeladener in Bewegung ist. Die oberen Plätze sind hart umkämpft, der Level ist so hoch wie nie. „Wir sagen, wo Sie gut essen können und wo nicht“ – das ist das Credo der Testredaktion auch in der 17. Ausgabe des regionalen Gastronomieguides, der gastronomische Betriebe in einem Umkreis von 50 Kilometern Fahrstrecke rund um Ulm unter die Lupe nimmt. So hat sich der Restaurantführer Ulm/Neu-Ulm und Umgebung über die Jahre einen hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad bei allen kulinarisch interessierten Menschen gesichert und ist quasi in aller Munde – denn jede Neuausgabe löst Gespräche und Diskussionen aus, Kompetenz und Sprachwitz machen die Lektüre zu einem unterhaltsam-appetitlichen Lesespaß.

Für die Ausgabe 2019 wurden insgesamt 110 Restaurants, viele davon erstmals im Buch, ausführlich getestet. Zusätzlich wurden in einem Sonderteil 20 Frühstückshotspots besucht und unter die Lupe genommen. **ps**

Die Top 10

Klaus Buderath verteidigt eindrucksvoll die Spitzenposition. In seinem neuen Schmuckkästchen, dem „Seestern“ im Hotel Lago in der Friedrichsau, beweist er, dass er zu den ganz Großen seiner Zunft gehört. Auf Platz 2 konnte sich Hendrik Ketter vom Neuhof am See in Gundelfingen etablieren. Platz 3 hat sich Christoph Hormel vom Siedepunkt in Böfingen erkocht. Auf den weiteren Plätzen hat sich aber einiges getan. Die Topgastronomie der Region zeigt sich immer weiter nach vorn, es bleibt spannend!

Die wichtigste Mahlzeit des Tages: Die 20 besten Frühstückshotspots in der Doppelstadt

Prominentes Urteil: Lokale Persönlichkeiten unterstützen die Testredaktion

➔ Neue Elemente – Großer Nutzen für Leser

Zur besseren Übersichtlichkeit und höherem Nutzwert für die Leserschaft bringt der Restaurantführer 2019 einige neue Elemente

SONDERTEIL FRÜHSTÜCK

In einem Sonderteil werden die wichtigsten Frühstücksadressen der Doppelstadt getestet. Das Testerteam sagt Ihnen, wo es sich lohnt, die erste Mahlzeit des Tages zu sich zu nehmen.

BARRIEREFREI

Mit diesem Siegel erleichtert die Testredaktion körperlich beeinträchtigten oder älteren Menschen die Wahl eines geeigneten Restaurants. Das Siegel ist gut sichtbar und garantiert einen barrierefreien Besuch der jeweiligen Lokalitäten.

IM SPOTLIGHT: FRÜHSTÜCK & MITTAGSTISCH

Jeder Testbericht besitzt einen Spotlightbereich, in dem kurz und knackig das Wichtigste beschrieben wird. Neu ist dabei der Bereich „Frühstück und Mittagstisch“. Hierbei wird kurz beschrieben ob es Frühstück oder einen günstigen Mittagstisch gibt und in welcher Form.

DIE BESTEN MITTAGSTISCHE DER STADT

Auch in der Mittagspause lohnt es, sich über das Restaurant Gedanken zu machen! In einer exklusiven Top 10 der Testredaktion werden die zehn besten Mittagstische der Doppelstadt vorgestellt.

PROMINENTE GASTTESTER

Erstmals haben prominente lokale Persönlichkeiten das Testerteam bei einem ihrer Testbesuche begleitet. Sie kommen zu dem jeweiligen Restaurant in einem kleinen Testbericht, in einem eigenen, unabhängigen Urteil selbst zu Wort.

HÖRER-/LESERUMFRAGE

DONAU 3 FM und der SpaZz haben in einer Hörer- und Leserumfrage das Lieblingsrestaurant der Leser- und Hörserschaft in der Region gesucht. Bei insgesamt großem Zuspruch gewann der Konzertsaal in Neu-Ulm die Gunst der Hörer und Leser.



Die Region boomt in nahezu allen Bereichen!

Im zweiten Teil der Serie Jobs der Zukunft widmet sich der SpazZ Zahlen und Fakten des Arbeitsmarkts im Stadtgebiet Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach



St. Elisabeth-Stiftung

»Wir brauchen Dich!«

Kein Job wie jeder andere...

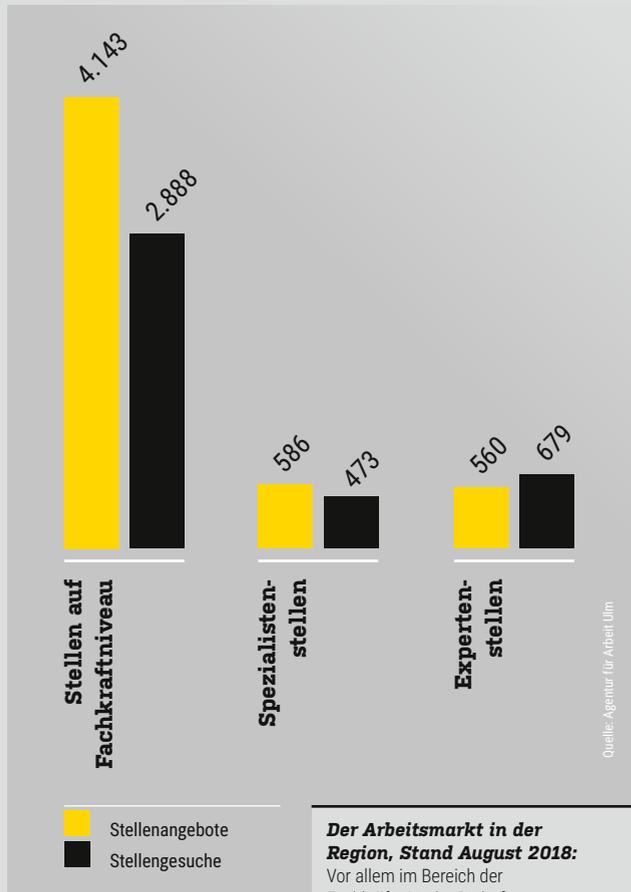
Ein Beruf in einer sozialen Einrichtung ist mehr: Mehr Sinnhaftigkeit, mehr Verantwortung, mehr Menschlichkeit, mehr Lebenswirklichkeit. Der soziale Bereich ist vielseitig. Und so sind auch die Möglichkeiten für eine Ausbildung oder ein Studium bei der St. Elisabeth-Stiftung – vielseitig.

Wir bieten zum 1. September Ausbildungsberufe, Studiengänge, Praktika

- Altenpflegehelfer/-in und Altenpfleger/-in
- Heilerziehungsassistent/-in und Heilerziehungspfleger/-in
- Arbeitserzieher/-in
- Erzieher/-in
- Hauswirtschafter/-in
- Fachinformatiker/-in: Systemintegration/Anwendungsentwicklung
- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Duale Studiengänge zum Bachelor of Arts: BWL-Gesundheitsmanagement, Soziale Arbeit, Sozialmanagement, Sozialwirtschaft
- Praktikum, FSJ, BFD

Wir freuen uns auf **Deine Bewerbung** über unser Online-Formular auf der Homepage.

St. Elisabeth-Stiftung
Personalwesen
Steinacher Str. 70, 88339 Bad Waldsee
Tel.: 0700 76942537 (dt. Festnetz)
E-Mail: bewerbung@social4you.de
Internet: www.social4you.de



Der Arbeitsmarkt in der Region, Stand August 2018:
Vor allem im Bereich der Fachkräfte ist der Bedarf an Arbeitskräften enorm

Die aktuellen Zahlen der Agentur für Arbeit Ulm zeigen deutlich, dass der Arbeitsmarkt der Region, einem stetigen Wachstum unterliegt: Eine Region in der nahezu Vollbeschäftigung herrscht, scheint ideal aufgestellt für den Arbeitsmarkt der Zukunft.

Vor allem auf dem Gebiet der Fachkräfte gibt es in der Region überproportional viele freie Stellen. Ähnlich verhält es sich bei Spezialistenstellen, wie Meistern, Technikern und Fachwirten. Lediglich Stellen auf Expertenniveau

können der Stellennachfrage nicht ganz gerecht werden, sodass der „Kampf um die Plätze“ dort am stärksten ist.

INFORMATION

Wichernstraße 5
89073 Ulm
www.arbeitsagentur.de



Sascha Drögmöller
Manager Industry

Sie wollen spannende Projekte und einen verlässlichen Arbeitgeber mit hoher Mitarbeiterorientierung?

Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Qualifikationen.

Das sind Sie:

- › Ihr Teamgeist ist stärker als Ihr Ego.
- › Veränderung finden Sie spannend.
- › Sie wollen etwas bewegen.

Das erwartet Sie:

- › Offene Feedbackkultur und gegenseitige Unterstützung.
- › Attraktive Aufgaben in Beratung und Dienstleistung.
- › Training und Entwicklung nach individuellem Karriereplan.

1979
Gründung des Unternehmens

540
Mitarbeitende

13
Standorte weltweit

6.070
Erfolgreiche Projekte

Ingenics AG

Wir sind ein international tätiges Beratungsunternehmen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten seit fast 40 Jahren die Zukunft mittelständischer und großer Unternehmen in der Region und weltweit.

Unser Angebot umfasst Strategieberatung, Prozess- und Organisationsberatung sowie Planung und Engineering.

Wir haben das Know-how und geben Impulse im Bereich der digitalen Transformation und entwickeln immer wieder neue, innovative Industrie-4.0-fähige Lösungen mit Zukunftspotenzial.

Mehr über uns, offene Stellen und Stories Ihrer zukünftigen Kolleginnen und Kollegen finden Sie auf:
www.ingenics.com/karriere



ingenics

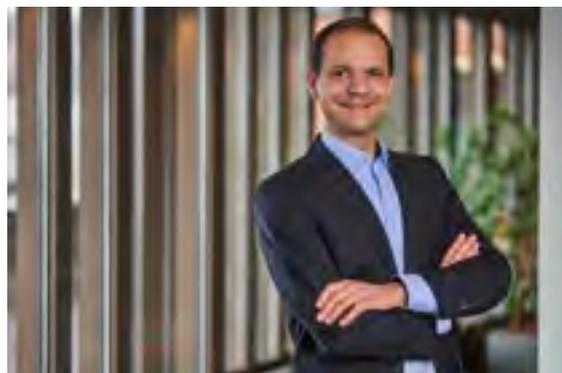


People. Passion. Performance.

Ingenics AG
Headquarters
Schillerstraße 1/15
89077 Ulm, Germany
Tel. +49 731 936800
my.career@ingenics.com

„Die Digitalisierung wird letztlich kaum Auswirkung auf das Gesamtniveau der Beschäftigung haben“

Viel Wandel, aber doch auch Beständigkeit? Wer qualifiziert ist, wird gesucht? **Mathias Auch**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm, im Gespräch über die Jobs, aber auch den gesamten Arbeitsmarkt der Zukunft



SpaZz: Herr Auch, ist der Arbeitsmarkt tatsächlich so sehr im Umbruch? Wie wird er zukünftig aussehen?

Mathias Auch: Geht es um das Thema Digitalisierung, zeichnet sich schon wegen der verschiedenen regionalen Wirtschaftsstrukturen in Deutschland ein sehr heterogenes Bild ab. Doch unabhängig davon, von welcher Region wir reden, spielt die Frage nach den Substituierbarkeitspotenzialen eine wesentliche Rolle für den Arbeitsmarkt. Also wie verändern sich die Berufsbilder, oder fallen diese unter Umständen sogar auf lange Sicht weg? Von einem hohen Substituierbarkeitspotenzial wird dann gesprochen, wenn mindestens 70 % der Tätigkeiten innerhalb eines Berufsbildes bereits heute durch Computer oder auch Maschinen übernommen werden können. In diesem Zusammenhang gibt es eine interessante Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), in welcher die Auswirkungen der Digitalisierung unter anderem auf die Arbeitsmärkte in Baden-Württemberg hinsichtlich der Substituierbarkeitspotenziale in den Berufen abgeschätzt werden.

INFORMATION

Agentur für Arbeit Ulm
Wichernstraße 5
89073 Ulm
www.arbeitsagentur.de

Wie muss sich die Agentur für Arbeit wandeln?

Die Auswirkung der Digitalisierung auf die Arbeits- und Berufswelt betrifft letztendlich Menschen. Zu unseren Aufgaben gehört es, diese Menschen zu unterstützen und ihnen als Dienstleister vor Ort weiterzuhelfen und Perspektiven aufzuzeigen. Beispielsweise mittels Beratungen, die wiederum anspruchsvoller werden. Kernthemen werden auch sein, die Möglichkeiten der Weiterbildung für unsere Kundinnen und Kunden weiter auszubauen und Jugendliche beim Übergang von Schule zu Beruf noch intensiver unterstützen. Arbeitgebern werden wir weiterhin bei der Qualifizierung ihrer Beschäftigten behilflich sein, um vor allem geringqualifizierten und älteren Arbeitnehmern die Anpassung an eine sich verändernde Arbeitswelt zu ermöglichen – das sowohl beratend wie auch finanziell. Auch werden wir als modernere Dienstleisterin unser umfangreiches Online-Angebot stetig ausbauen.

Wie wirkt sich die Digitalisierung aus? Entstehen neue Berufsbilder?

Maßgeblich für die Auswirkung der Digitalisierung auf Berufsbilder sind neue Technologien. Diese beeinflussen Anforderungsniveaus sowie erforderliche Kenntnisse, die ein Beruf abverlangt. So können Tätigkeiten wegfallen, sich ändern

oder neu hinzukommen. Es entstehen auch neue Berufsbilder wie beispielsweise der Data-Scientist oder Interface-Designer. Die Berufsforscher des IAB gehen aber davon aus, dass die Digitalisierung eher selten neue Berufsbilder hervorbringen wird. Vielmehr werden Qualifizierung und berufliche Weiterbildung immer wichtiger.

Welche Berufe haben es derzeit am leichtesten und welche am schwersten?

Laut IAB-Studie ist das Substituierbarkeitspotenzial in 2016 gegenüber 2013 am stärksten bei den Verkehrs- und Logistikberufen gestiegen, gefolgt von unternehmensbezogenen Dienstleistungsberufen und Reinigungsberufen. Bei den IT- und naturwissenschaftlichen Dienstleistungsberufen und bei den medizinischen und nichtmedizinischen Gesundheitsberufen ist das Substituierbarkeitspotenzial sogar etwas zurückgegangen. Insgesamt weisen soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe, zum Beispiel im Bereich Erziehungs- und Jugendarbeit, das geringste Substituierbarkeitspotenzial auf, Fertigungsberufe das höchste.

Wie sollten sich Schulabgänger orientieren, was müssen sie für die Zukunft beachten?

Unabhängig von der Digitalisierung und ihrer möglichen Auswirkung auf Berufe sollten sie die Berufsberatung der Arbeitsagentur nutzen. Nach wie vor gilt es, erst Interessen und Stärken zu identifizieren, um dann die dafür passenden Berufe zu finden. Zu Plan A sollte auch immer einen Plan B mitentwickelt werden.

Werden sich auch die Arbeitgeber ändern müssen?

Auch Unternehmen und Betriebe müssen sich dem digitalen Wandel anpassen. Dabei geht es nicht nur um die Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnik in Betriebsabläufe, sondern auch um neue Möglichkeiten in der Arbeitsplatzgestaltung. Wichtig ist, die Mitarbeiterqualifizierung im Blick zu behalten.

Ist der Arbeitsmarkt derzeit nur arbeitnehmerfreundlich?

Auf Fachkräfebene gibt es mehr offene Stellen als Bewerber. Auf Helferebene zeichnet sich ein anderes Bild ab. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm sind weniger als ein Fünftel der gemeldeten Arbeitsstellen auf Helferniveau, fast die Hälfte der arbeitslosen Menschen haben keinen Berufsabschluss. Da wird die Luft am Arbeitsmarkt dünner. Die Chancen am Arbeitsmarkt sind individuell unterschiedlich, steigen aber mit entsprechender Qualifikation. Kurzum: Qualifikation ist Trumpf.

Wie wird der Arbeitsmarkt in fünf, zehn oder zwanzig Jahren aussehen? Wagen Sie eine Prognose?

Ja und Nein: Auf Grundlage einer Szenario-Berechnung des IAB wird die Digitalisierung letztlich kaum Auswirkung auf das Gesamtniveau der Beschäftigung haben. Dem zufolge werden in Baden-Württemberg bis 2035 etwa 211.000 Arbeitsplätze wegfallen, aber auch 200.000 hinzukommen. Wie sich die Berufswelt im Einzelnen verändern wird, wird sich zeigen. Es bleibt spannend.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger



Wir bieten in Dornstadt folgende Ausbildungen an:

- Altenpflege
 - Ergotherapie
 - Heilerziehungspflege
 - Heilpädagogik
 - Physiotherapie
- LERNEN SIE UNS KENNEN, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Bodelschwinghweg 30
89160 Dornstadt
Tel. 07348 9874-0
info@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de



Das Diakonische Institut: Ausbildungsangebote im Sozial- und Gesundheitswesen ganz in der Nähe

Sie wollen mit Menschen arbeiten und mit Ihrer Arbeit etwas bewirken? Sie möchten eine Ausbildung absolvieren, die Sie auf die **aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes** vorbereitet? Dann sind Sie beim Diakonischen Institut genau richtig



Ausbildungsberufe am Diakonischen Institut in Dornstadt mit Ausblick in die Zukunft: Jobs im Sozial- und Gesundheitswesen sind gefragter denn je

INFORMATION

www.diakonisches-institut.de

AUSBILDUNGEN AM DIAKONISCHEN INSTITUT

- Altenpflege
- Altenpflegehilfe
- Arbeitserziehung
- Ergotherapie
- Heilerziehungsassistenten
- Heilerziehungspflege
- Heilpädagogik
- Jugend- und Heimerziehung
- Logopädie
- Logopädische Praxis der Schule für Logopädie
- Physiotherapie

Ausbildungen in Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Heilerziehungspflege und -assistenten, Altenpflege, Arbeitserziehung, Jugend- und Heimerziehung und Heilpädagogik sind verteilt in ganz Württemberg. In freundlicher Lernatmosphäre wird eine Kombination von fundiertem theoretischem Unterricht und großer Praxisorientierung geboten. Nach der Ausbildung am Diakonischen Institut erwartet Absolventen kein Beruf wie jeder andere. Die Arbeit mit Menschen, die Hilfe brauchen, ist verantwortungsvoll und herausfordernd. **Außer die Fähigkeit**, auf Grundlage hoher Fachkenntnis, übergreifender Methodenkompetenz und persönlicher Kreativität die richtigen Entscheidungen zu treffen, ist zielführend. Die Ausbildung bietet dazu eine solide Grundlage. Wie sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt? Im Sozial- und Gesundheitswesen herrscht ein akuter Fachkräftemangel. **Hinter dem Diakonischen Institut** stehen die stärksten Einrichtungen der Diakonie Württembergs mit über 20.000 Arbeitsplätzen. Gemeinsam mit Hochschulpartnern gibt es die Möglichkeit, ausbildungs- oder berufsbegleitend einen Bachelor-Abschluss zu erwerben. Auch nach der Ausbildung bietet das Diakonische Institut ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot, um lebenslang beruflich „am Ball“ bleiben zu können. **ps**

Ein kulinarischer Verwöhnabend im „Chez Sara“

Inhaber und Küchenchef Larbi Hatim hatte SpaZz-Leser zu einem **exklusiven Kennenlern-Menü** in sein „Chez Sara“ geladen

Klassische französische Küche wird leider immer seltener. Kein Wunder also, dass der Zuspruch groß war, als das französische Paar Larbi Hatim und Christine Bernard in Neu-Ulm das „Chez Sara“ eröffneten. Selbstverständlich kommen nur die besten Produkte zum Einsatz, bemerkenswert ist jedoch, dass alles, was man selbst machen kann, auch tatsächlich selbst gemacht ist. Das durften rund 30 SpaZz-Leser am 13. September im „Chez Sara“ erleben: Nach dem Aperitif wurde



Begrüßung: Larbi Hatim heißt die SpaZz-Leser willkommen



Die Vorspeise: Avocado-Tatar mit Alaska-Wildkönigskrabbe und Zitrusfrüchten

Avocado-Tatar mit Alaska-Wildkönigskrabbe und Zitrusfrüchten zur Vorspeise serviert. Zum Hauptgang verzauberte Larbi Hatim die Gäste mit bretonischem See-teufel, Wildgambas, Jakobsmuscheln, Bulot-Muscheln sowie einer hausgemachten Blätterteig-Haube. Zum süßen Finale gab es Mandeltartelettes mit Feigen. Begleitet wurde das Menü mit ausgewählten Winzerweinen aus dem gut sortierten Weinkeller des Hauses. Très bien! **dmg**

„WE SHALL OVERCOME“
Die unbegründete Angst vor dem Kontrollverlust im digitalen Zeitalter.

>>ALLZU MENSCHLICH 2018
Donnerstag, 18.10.2018, ab 15.30 Uhr
Sparkasse Ulm, Neue Mitte

>>Jetzt gleich anmelden auf
www.allzu-menschlich.de



Hitze, Handtücher, Emotionen

Eine Delegation des Donaubads Ulm/Neu-Ulm war mit eigenem Show-Aufguss dabei, als sich in der Eifel-Therme Zikkurat „Deutschlands beste Sauna-Aufgießer“ trafen



Das Team vom Donabad Ulm/Neu-Ulm vor der Eifel-Therme Zikkurat: Tina, Ibo, Oli, Sead und Kerstin (von links)



Engel-Aufguss: Tina und Kerstin aus Ulm mit Visar Bytyqi, dem Sauna-Weltmeister von 2015

DEUTSCHLANDS BESTE SAUNA-AUFGIEßER
ZU GAST IN DER EIFEL-THERME ZIKKURAT

Uhrzeit	Thema	Name	Bad/Therme
12:00	Summer	Steflie Bein	Team Edelherm
12:45		Franciska Schärer	B. Wellness Coach
13:30	Kung Fu Panda	Frank Oetung	Bella Therme
14:15	Waltornie in Disney	Suzanne Thiele	Fransée
15:00	Die Weltbernde Jeannie	Christine Lorenz	Kaisertherme
15:45	Balknapfer	Frank Lorenz	Bäderland H
16:30	König Aladin in der Sahara 1	Christian Frank Gerdt, Dominik Stalacci, Albert	Bahia S&H Oberhof
17:15	7 Sünden der Pöke	Michael Sprengel	Landgasthof
18:00	Cast Away - Verschollen	Christian Frank Gerdt, Dominik Stalacci, Albert	Bahia S&H Oberhof
18:45	König Aladin in der Sahara 2	Daniel Wick	Frühling, Hohen
19:30	S. Jones über Eifelsteilgassen	Tea Essler & Kerstin Herrmann	Team Saunakult
20:15	Music Dreams	Tea Essler & Kerstin Herrmann	Team Edelherm
21:00	Der Pantomim	Ylmar Bytyqi	KristalTherme S
21:45	Sauna im Schacht	Ilona Körtgen	SchwabenQuellen
22:30	Die Wikinger	Gerd Kusatz	Walden Heilbad
23:15		Andra Wolfers	Team Edelherm
24:00		Genaro Gonzalez	Team Edelherm

Mit freundlicher Unterstützung von SAUNAGUT

Am der Zikkurat 2, 53894 Mechernich, Eifel
Tel.: 02556/96 79-0
info@eifel-therme-zikkurat.de
www.eifel-therme-zikkurat.de

Reichlich Aufgüsse: Der Zeitplan vom Samstag

dabei natürlich nicht fehlen. Dieses Jahr konnte das Wochenende zwar aus organisatorischen Gründen nicht als Meisterschaft gestaltet werden, auf das Treffen wollte man aber nicht verzichten.

Für alle, die in der Sauna Ruhe suchen, wäre dies nicht der passende Event. Aber der Trend zu Show-Aufgüssen wird stetig größer. Seit vielen Jahren gibt es in dieser Disziplin schon die Deutsche Meisterschaft in der Eifel-Therme Zikkurat in Mechernich in der Eifel. Und ein Team von Saunameistern aus dem Donabad Ulm/Neu-Ulm durfte dabei natürlich nicht fehlen. Dieses Jahr konnte das Wochenende zwar aus organisatorischen Gründen nicht als Meisterschaft gestaltet werden, auf das Treffen wollte man aber nicht verzichten.

So gab es am 8. und 9. September die Möglichkeit, im engen Takt (am Samstag alle 45 und am Sonntag alle 30 Minuten) die Bundesliga der deutschen Sauna-Meister beim Aufgießen zu bestaunen und zu feiern. Mit aufwendigen Kostümen, Dekoration, Choreografie und extra geschnittener Musik hatte jeder Aufguss ein eigenes Thema.

Beispielsweise als bezaubernde Jeannie, Indiana Jones, Kung Fu Panda, Khaleesi oder Engel – wie das Team aus Ulm. Ein weißer und ein schwarzer (gefallener) Engel zu druckvollen Hardrock-Songs, das war das Thema von Kerstin und Tina, die seit vielen Jahren im Donabad Ulm/Neu-Ulm als Saunameisterinnen tätig sind und diesen Aufguss extra für dieses Wochenende konzipierten. Nicht nur für die mitgereisten Ulmer Kollegen ein Highlight des Wochenendes, an dem auch Visar Bytyqi, Sauna-Weltmeister von 2015, sein Können bei einem Aufguss präsentierte.

Daniel M. Grafberger

... Herr Langer



Foto: bildwerk89

Marco Langer, 38 Jahre: Ist Küchenchef im neuen Restaurant Treibgut im Hotel Lago. Der gebürtige Neu-Ulmer hat einen Vater aus Sizilien und eine deutsche Mutter. Er ist Vater einer 15-jährigen Tochter. Die Ausbildung zum Koch absolvierte er in der Speisemeisteri Burghalschenke in Vöhringen und war in unterschiedlichen Betrieben wie dem Maritim in Ulm oder Feyrer in Senden tätig. Seine letzten Stationen waren Küchenchef im Meinl in Reutti und Sous-Chef im Sternerrestaurant Lago in Ulm. Zu seinen Hobbys zählen Familie, Freunde, Fußball, Football, das Fitness-Studio und natürlich Kochen.

- Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?**
Wassermann – harmonischer, geselliger und freundlicher Mensch
- Ihre Schuhgröße?**
42/43
- Ihr Leibgericht?**
Einfache Gerichte, z. B. gut gemachter Wurstsalat
- Was treibt Sie an?**
Meine Leidenschaft für den Beruf
- Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?**
Die Nähe zum Wasser, ich liebe das Meer (nicht schwer mit den Italo-Genen)
- Auf welche Frage wüsten Sie gerne eine Antwort?**
Es gibt so viele ungelöste Dinge, da kann ich mich nicht festlegen
- Was war als Kind Ihr Berufstraum?**
Fußballprofi – am besten beim FC Bayern
- Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?**
Einsatzgebiet Küche!
- Was lieben Sie, was verachten Sie?**
Zeit mit der Familie und Freunden! – Lügen! Ich hasse es, angelogen zu werden!
- Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?**
Die Welt noch viel mehr zu bereisen

Donaurunning

Einmaliges Projekt in Süddeutschland, das Ulm und Neu-Ulm noch mehr verbindet



INFORMATION
www.donaunning.de

Die boomende Ulmer und Neu-Ulmer Laufkultur rückt weiter in den Fokus der Öffentlichkeit. Mit dem Projekt Donaurunning wird eine ausgemessene und ausgewiesene 5 km lange, beleuchtete Lauf- und Walkingstrecke mit einer festinstallierten Zeitmessung eingeweiht. Donaurunning ist ein stadtverbindendes Projekt und wird von den Städten Ulm und Neu-Ulm über die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH geför-

Innovation, die verbindet: Donaurunning verbindet Ulm und Neu-Ulm über eine ausgewiesene Laufstrecke, auf der Zeiten gemessen und verglichen werden können

dert. Betreiber der Strecke ist der SSV Ulm 1846 e. V. mit seinem Sportvereinszentrum „Hans-Lorenser-Sportzentrum“. Durch einen Chip können Läufer/innen und Walker ihre Zeiten und die gelaufenen Distanzen auf der „Donaurunning“-Homepage nachverfolgen und sich mit anderen Läufern vergleichen. Eine solche Strecke gibt es bisher national nur ein Mal in Hamburg. Start und Ziel befinden sich auf der Höhe des Hans-Lorenser-Sportzentrums. Mit der Laufrichtung donauabwärts und nach einer Runde durch die Friedrichsau und am Volksfestplatz vorbei geht es anschließend über die Fußgängerbrücke auf die Neu-Ulmer Seite. Danach folgt eine Runde um den Offenhausener Sportplatz, bevor die Strecke donauaufwärts durch das „Herbelhölzle“ zur Gänstorbrücke führt. Hier wird wieder die Donau überquert, ehe es am Hotel Maritim vorbei donauabwärts zum Zielpunkt geht. **ps**

Die Miss Ulm 2018

Die Miss Germany Corporation, DONAU3 FM und der SpaZz wählen die Miss Ulm – am Sonntag, 7. Oktober 2018 im Blautal-Center Ulm



Miss Germany:
Anahita Rehbein



Miss Ulm 2017:
Vanessa Fülle



MISS GERMANY

Miss-Wahlen gibt es heutzutage viele, tatsächlich aber nur ein Original: Seit 1999 markenrechtlich geschützt, ist die Miss Germany Corporation aus Oldenburg die einzige Veranstalterin, die den offiziellen Titel der Miss Germany sowie des Mister Germany verleihen darf. Mit über 150 Veranstaltungen jährlich gehört das etablierte Unternehmen europaweit zu den größten und renommiertesten Veranstaltern von Schönheitswettbewerben.



INFORMATION

Teilnahmebedingungen:

deutsche Staatsangehörigkeit, keine Oben-Ohne- oder Nacktaufnahmen, 18 bis 29 Jahre

Anmeldungen zur Wahl und Infos unter:

www.donau3fm.de

Am 7. Oktober ist Wahltag! Nein, mal nicht politisch, sondern einfach nur schön. Die schönsten schwäbischen Frauen kämpfen im Blautalcenter Ulm um den Titel „Miss Ulm 2018“. Die vergangenen Wochen haben DONAU 3 FM und der SpaZz junge, moderne und zielstrebige Frauen gesucht, die sich der Herausforderung stellen wollen. Neben dem Titel Miss Ulm winkt ja auch die Teilnahme an der Wahl zur Miss Baden-Württemberg und sogar die Teilnahme an der Wahl zur Miss Germany! 20 Kandidatinnen haben sich bisher schon angemeldet – die Bewerbungsfrist endet am 1. Oktober.

Präsentieren werden sich die Teilnehmerinnen der MISS ULM-Wahl am Sonntag, 7. Oktober 2018 zunächst in Abendmode und durch ein kurzes Laufsteg-Interview. Im Anschluss folgt für die Damen ein Durchgang in Summerlook, danach die spannende Siegerehrung. Eine Jury wird die Siegerin ermitteln.

In der Jury sitzen bisher sicher:

- Vanessa Fülle, amtierende Miss Ulm
- Guido Reuter, der Blautalcenter-Centermanager
- Ex-Bachelor Jan Kralitschka
- Marco Worms, DONAU 3 FM-Programmleiter
- Michael Köstner, SpaZz-Verlagsleiter

Wer selbst live bei der Wahl dabei sein will, sollte am 7. Oktober ab 14 Uhr in das Blautalcenter Ulm kommen! Moderiert wird der Event von Alexandra Phillipps, der Miss Germany 1999.

dmg



Joo Kraus meets Uwe Ochsenknecht

Herzstücke Spezial

Sa., 27. 10. 2018 »

Roxy Ulm



gefördert durch:

Stad Ulm
Kulturabteilung

ulm

livekonzepte

Kompetenz für Corporate Events, Tagungen und Incentives

Tickets »

www.livekonzepte.de
Hotline 01806 700 733
Service Center Neue Mitte
Roxy Ulm
Südwest Presse
Foto Blende22 Neu-Ulm



Dr. Fit – das Gesundheitsmagazin für die Region

Im September erschien unter dem Titel „Dr. Fit“ das neue Magazin des KSM Verlags für körperliche und geistige Gesundheit, Fitness, Wellness und gesundes Alltagsleben



In den letzten Jahren ging eine Rückbesinnung der Menschen auf ein gesundes Leben durch Deutschland. Dadurch entstand eine Flut an Informationen, die meist schwer zu überblicken sind. „Dr. Fit“ sorgt in diesem weiten Feld für Struktur und Klarheit. Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf medizinischen Themen und einem gesunden Alltag. Diese werden redaktionell vielfältig, professionell und mit Bezug zur Region aufbereitet.

INFORMATION

Dr. Fit – das Gesundheitsmagazin für die Region ist an über 250 Auslagestellen in der gesamten Region kostenlos erhältlich, außerdem online einzusehen unter www.ksm-verlag.de

Expertengespräche sowie feststehende Rubriken verschaffen dem Leser Wissen und neue Erkenntnisse. Das Gesundheitsmagazin spezialisiert sich auf die Region und zeigt den Menschen ei-

Schwerpunkthema der ersten Ausgabe: Orthopädie

nen Überblick über medizinische Leistungen vor Ort sowie Tipps und Möglichkeiten für ein gesundes Leben in Ulm, um Ulm und um Ulm herum.

„Dr. Fit“ erscheint quartalsweise und informiert die Menschen in der Region mit immer neuen Schwerpunkthemen professionell und unterhaltsam über verschiedene Ansichten und Möglichkeiten zu medizinischen Themen, die die breite Masse der Bevölkerung betreffen. Hierbei kommen zahlreiche, hochrangige Experten zu Wort. So sprechen in der ersten Ausgabe Dr. Mark Dorfmueller, Mannschaftsarzt der Deutschen Skispringer, sowie Wolfgang Bunz, Physiotherapeut der Deutschen Fußballnationalmannschaft, die beide in Ulm ansässig sind, über verschiedene Schwerpunkte auf dem weiten Feld der Orthopädie.

ps



Die Candlelight-Abende sind wieder da!

Immer am dritten Samstag im Monat erstrahlen Bad und Sauna im Kerzenschein



Bei den Candlelight-Abenden leuchtet das Erlebnis- und Thermalbad im Schein von zahlreichen Kerzen, es läuft Musik zum Relaxen, es gibt Lichteffekte in den Becken und eine Cocktailbar am Wasser. Seit dem Winter 2017/18 finden die Candlelight-Abende zeitgleich auch in der Saunalandschaft statt: Kerzenschein im ganzen Bereich, Relaxmusik in den Saunen, besondere Show-Aufgüsse zum Entspannen, ein Wenikaufguss (Abschlagen mit Birkenzweigen) und weitere Besonderheiten erwarten die Gäste – ohne Aufschlag, zu den regulären Eintrittspreisen. Die Termine: 20.10., 17.11., 15.12., 19.01., 16.02. und 16.03. – immer von 19 bis 23 Uhr.

Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.donaubad.de, info@donaubad.de

Das Pflegekonzept für den Mann

Pediküre / Maniküre
Gesichtsbehandlung / Massage

DA GEHT MAN(N) HIN!

Feinschliff - New Energy - Entspannung und Pflege...
Für alle, die wenig Zeit haben.
Reinigung, Peeling und statt langer Einwirkzeiten verwöhnen wir Sie mit einer speziellen Maske bei einer wohltuenden Gesichts- und Nackenmassage, die in völliger Entspannung bei den Nervenpunkten endet, Abschlusspflege Euro 49,00

FEIN Schliff

Platzgasse 26 Ulm Tel. 0731 38 86 17 53
www.feinschliff-ulm.de

© 43 44 47 desigubero frank neuulm



Termine

- Langer Saunaabend mit Motto: 05.10. Oktoberfest
- 02.11. Toskana
- 07.12. Wilder Westen
- Entspannung im Meditationsraum im Saunabereich (nicht in den Ferien): Jeden Mi., 18 Uhr: Autogenes Training
- Jeden Fr., 11.30 Uhr: Yoga
- Candlelight-Abende: Jeden 3. Samstag im Monat (Oktober bis März)
- Schwimmabzeichen im Donaublick: Jeden 2. Samstag im Monat, 15 bis 18 Uhr
- After-Work-Salsaparty: Jeden Dienstag, ab 21 Uhr, in der Donaubaar
- Familientag: Jeden Freitag
- Vitaltag50+: Jeden Mittwoch
- Wohlfühltag60+: Jeden Donnerstag

Verlosung + IHR PLUS IM SPAZZ

Donaubad und SpaZz verlosen 5 x 2 Tickets für Erlebnisbad und Sauna an einem der drei Candlelight-Abende 2018 (nach Wahl am 20.10., 17.11. oder 15.12)!
E-Mail mit Betreff „Donaubad“ bis 10. 10. an verlosung@spazz-magazin.de

Für die Kultur in Ulm

Der Donau-Dialog im SpaZz – jeden zweiten Monat kommt Marcel Wagner für den SpaZz ins Gespräch – dieses Mal direkt am Ulmer Ufer mit Sabine Schwarzenböck, der neuen Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Ulm

Gesprächsbilder // Daniel M. Grafberger



ZUR PERSON:

MARCEL WAGNER

Der Fernsehmoderator (u. a. n-tv) ist Experte für spannende Talks und führt jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr durch die 30-minütige Gesprächssendung „Auf ein Bier mit ...“ bei Regio TV Schwaben. Außerdem ist er als Moderator vieler Veranstaltungen in der Region und online zu sehen: facebook.com/marcel.wagner.fanpage instagram.com/mrclwgnr



Sabine Schwarzenböck:
Im Gespräch mit Marcel Wagner

Marcel Wagner: Frau Schwarzenböck, zuvor schon in Elternzeitvertretung, sind Sie seit Kurzem offiziell Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Ulm. Was bedeutet Kultur für Sie?

Sabine Schwarzenböck: Kultur ist immer schon ein großer Teil meines Lebens. Ich bin froh, jetzt hier Kultur beeinflussen, anschieben, steuern zu können. Es ist schön, diese Leidenschaft, die man sein ganzes Leben lang hat, weiterhin ausleben zu können, anderen Leuten damit Freude zu bringen, Sachen anzustoßen.

Kultur ist ein sehr weiter Begriff, was ist ganz konkret Kultur für Sie?

Kultur ist das, was eine Gesellschaft ausmacht. Es gibt viele Formen von Kultur – Esskultur zum Beispiel. Die jahrhundertlange Entwicklung bei uns in Europa, Deutschland oder Baden-Württemberg ist das, was uns geprägt hat. Kultur ist für mich immer in die Zukunft gerichtet. Wenn Kultur neue Wege aufzeigt, neue Ausdrucksformen findet, ist Kultur gut und stark.

Wie steht Ulm kulturell da?

Fantastisch! Eine kleine Stadt mit einem unglaublich großen Angebot an kulturellen Highlights, Veranstaltungen und einer aktiven Szene. Off-Spaces wie das „Gleis 44“ brummen ohne Ende. In Ulm ist Platz für sowas.

Wenn Ulm fantastisch dasteht, warum braucht es Sie?

Um konkret Leuten zu helfen, ihre Kultur umsetzen zu können. Sprich bei der Vergabe von Projektfördermitteln. Leute können mit ihren Projekten zu uns, der Stadt, kommen, die wir dann mit dem Gemeinderat auswählen und fördern, damit die dann umgesetzt werden können.



Kann man die Kultur zwischen Ulm und Neu-Ulm eigentlich trennen oder ist das für Sie eins?

Für mich ist es eins und ich hoffe, dass meine Neu-Ulmer Kollegin Mareike Kuch jetzt nicht sauer ist. Neu-Ulm verwaltet sich natürlich selbst, aber ich glaube, dass der Besucher oder die Bürgerinnen und Bürger keinen Unterschied machen, dass die genauso gerne ins Edwin-Scharff-Museum gehen wie zu uns ins Museum. Insofern würde ich das nicht kategorisch trennen. Ich glaube, da würden wir verlieren.

Es gibt also keinen Konkurrenzkampf?

Für mich auf gar keinen Fall!

Es gibt Menschen, die sagen, ihr macht in Ulm viel mehr Kultur, wir in Neu-Ulm hängen hinterher. Was kann Ulm dafür tun, dass Neu-Ulm stärker wird?

Wir versuchen, uns auf allen Ebenen mit Neu-Ulm zu vernetzen, sei es beim Bildungsnetzwerk, sei es bei der Website „Kultur-in-Ulm“, die wir gerade relaunchen, da denken wir immer mit Neu-Ulm. Aber nicht „die große Schwester nimmt die kleine Schwester an die Hand“, sondern, wie können wir Neu-Ulm supporten, was können wir für euch tun, dass ihr euch auch präsentieren könnt, ihr Unterstützung und Aufmerksamkeit erfahrt.

Wie schwer fällt es einer, die mit dem Waldhorn Berufsmusikerin ist, alle Aspekte der Kultur zu begleiten?

Meine Tage als Berufsmusikerin sind längst vorbei. Ich habe das bis Mitte/Ende Zwanzig ausgeübt und fühle mich bereichert, nicht nur diese eine Sparte bedienen zu müssen. Als Berufsmusikerin ist es sehr ähnlich wie Leistungssport: sehr viel Abliefern, Leistung auf den Punkt bringen. Jetzt habe ich die Möglichkeit, auch andere Sparten zu bedienen. Bildende Kunst zum Beispiel. Da überlegen wir gerade, was wir für das Berblinger-Jubiläum im öffentlichen Raum machen können. Sachen, mit denen ich normalerweise nicht in Berührung gekommen wäre, und jetzt darf ich damit arbeiten. Das ist sehr schön.

Sie bieten nebenher Bergtouren nur für Frauen. Warum?

Ich habe mich 2016 entschieden, meiner zweiten großen Leidenschaft mehr Raum zu geben, habe eine Ausbil-

dung zur Bergwanderführerin gemacht und mich mit einer Kollegin selbstständig gemacht. Wir haben gemerkt, dass viele Frauen gerne in die Berge gehen möchten, aber nicht ganz so leistungsorientiert wie Männer. Diese Nische bedienen wir. Wir bieten Bergtouren für Frauen an, damit diese ein wenig entschleunigt die Berge kennenlernen können. Lustigerweise gibt es inzwischen Männer, die sagen, dürfen wir mit euch gehen? Wir wollen auch nicht so schnell rennen.

Wie ärgerlich ist es, wenn Menschen sagen, Kultur interessiert mich nicht, wird aber von meinen Steuergeldern mitfinanziert, und sich über Angebote beschweren?

Ist bei mir noch nicht vorgekommen. Ich fände es spannend, mich mit so einer Person auszutauschen, was der Hintergrund ist. Jeder hat in irgendeiner Art Kultur konsumiert, aber kann vielleicht nicht einschätzen, was unter dem Begriff Kultur alles fällt. Schicken Sie die Person zu mir! **Was würden Sie jemand empfehlen, der neu in die Kulturszene in Ulm einsteigen möchte?**

Entweder unsere Mitgehbörse, bei der die Person jemanden zur Seite gestellt bekommt, der oder die mit ihr zu einer Kulturveranstaltung geht und man gleich jemanden hat, mit dem man sich austauschen kann. Ich finde es extrem wichtig, dass man über Kultur spricht. Das öffnet den Horizont. Ansonsten würde ich sagen: Hemmschuh ausziehen, reingehen und sei es nur fünf Minuten ins Stadthaus. Das kostet auch nichts. Oder, wenn man jünger ist, zu den Jungs von Gleis 44. Ich finde es auch absolut okay, aus einer Veranstaltung wieder rauszugehen und zu sagen, das hat mir nicht gefallen. Aber das bitte nicht auf alle anderen Kultureinrichtungen übertragen.

Wohin geht es in Zukunft mit der Ulmer Kultur?

Richtung digitale Kunst, weil sich unser Oberbürgermeister unter anderem die Digitalisierung auf die Fahnen geschrieben hat. Ein sehr spannender Faktor! Was macht Digitalisierung mit der Kunst, mit der Form, wie wir uns ausdrücken? Was gibt es für ethische Aspekte? Ich würde mir sehr wünschen, dass wir in diese Richtung gehen. Wir von der Kulturabteilung werden das ein wenig forcieren.

Freude zum Nachmachen: das Leihoma-Leihopa-Projekt



Das Familienzentrum Neu-Ulm vermittelt seit 2009 Leihomas und Leihopas. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit eines generativen Austauschs. Ganz begeistert erzählt die 72-jährige Anneliese Abel von ihren Erlebnissen mit Lilli. Man merkt, wie sehr ihr das fünfjährige Mädchen und die ganze Familie Kindermanns Herz gewachsen sind. Bereits seit 2013 ist Abel die „Leihoma“ der Familie und verbringt regelmäßig ihre Nachmittage bei den Kindermanns. Wie eine ganz normale Oma hat sie die Rolle der „Leihoma“ übernommen und ist wie ein Teil der Familie geworden. Für beide Parteien ist dieser Kontakt sehr wertvoll geworden. Denn Abels leibliche Enkel wohnen weiter weg, es besteht eher unregelmäßiger Kontakt zu ihnen. Die Großeltern von Lilli wohnen ebenfalls nicht in der Nähe, sodass kaum direkter Austausch möglich ist. Dies ist ein Paradebeispiel dafür, wie die Großeltern-Enkel-Beziehungen häufig gestaltet sind. Dadurch, dass Familien oft weit auseinander leben, ist dieser wertvolle regelmäßige Kontakt kaum möglich.

Infos unter 0731 6030991 oder per Mail mirjam.menz@familienzentrum-neu-ulm.de.

Quantum Musical e. V. startet einen neuen Streifzug durch die einzigartige Welt der Musicals



Quantum Musical e. V. ist ein gemeinnütziger Verein für Musicaltheater. In den vergangenen Jahren füllte die bunte Truppe bereits wiederholt das Wagnertheater in Ulm. Ab 27. Oktober 2018 geht es in die fünfte Runde. Rund 30 Musiker aus Ulm und Umgebung stehen an den Abenden auf der Bühne. Auch in der fünften Auflage nimmt Quantum Musical seine Besucher mit auf einen Streifzug durch die einzigartige Welt der Musicals. Vorstellungzeiten sind: Samstag, 27. Oktober (20 Uhr), Sonntag, 28. Oktober (19 Uhr), Mittwoch, 31. Oktober (20 Uhr), Freitag, 2. November (20 Uhr), sowie Samstag, 3. November (18 Uhr). Die Vorstellungen finden im Alten Theater in der Wagnerstraße in Ulm statt.

Karten unter www.quantum-musical.de

Feinschliff – da geht Man(n) hin!

Ein Geheimtipp für den Mann. Petra Böll und ihr Team eröffneten am 7. September 2018 ein Studio mit einem einzigartigen Konzept nur für Männer. Der Name „Feinschliff – Maniküre, Pediküre, Gesichtsbehandlung und Massage“ ist Programm. In der Platzgasse 26 in Ulm erwartet den Mann alles rund um das Thema Schönheit, Gesundheit und Wohlbefinden, denn auch das männliche Geschlecht befasst sich mit sich selbst. Das Team von Feinschliff besteht ausschließlich aus Spezialisten aus dem Beauty-, Wellness- und Gesundheitsbereich und so wird höchster Standard garantiert. Termine gibt es nur nach Vereinbarung, keine Massenabfertigung und nur abgestimmte Programme für den Mann.



Feinschliff – Pflegekonzepte für den Mann, Platzgasse 26, 89073 Ulm

Tangokonzert im Stadthaus



Das Tango-Highlight des Jahres in Ulm: Eines der besten argentinischen Tango-Orchester aus Buenos Aires gastiert auf seiner Europa-Tournee 2018 am 12. Oktober ab 20 Uhr wieder im Ulmer Stadthaus auf dem Münsterplatz! In der klassischen Formation eines traditionellen „Orquesta Típica“ mit acht Instrumentalisten – drei Bandoneons, drei Violinen, Kontrabass, Klavier – und der leidenschaftlichen Stimme der Tango-Sängerin Eliana Sosa sorgt das Orchester für eine mitreißende Klangfülle und ein authentisches Musikerlebnis des Tango Argentino. Es gibt nicht nur etwas zu sehen, es darf auch getanzt bis Mitternacht werden.

www.donautango.de

Kultur im Schloss Illertissen



Der Freundeskreis Kultur im Schloss Illertissen veranstaltet im Oktober das Festival „Junge Künstler – Stars von Morgen“ mit professionellen Künstlern bzw. mit jungen Künstlern, die bei Wettbewerben erfolgreich waren oder aus der Region stammen

und sich noch im Studium befinden. Eröffnet wird das Festival am 6. Oktober um 19 Uhr durch das junge Kammerorchester Stuttgart, mit dem Solotrompeter Simon Höfele. Das Eröffnungskonzert findet in der Festhalle im Kolleg der Schulbrüder statt. Bis einschließlich 17. November wird es sechs weitere Konzerte in der Festivalreihe an unterschiedlichen Orten rund um das Schloss in Illertissen geben.

Infos unter: www.schloss-classics.de

Neu-Ulmer Friseurmekka



HAIRHERO
hair | cosmetics | neu-ulm

Wussten Sie, dass sich die größte deutsche Friseurfachschule und das weltgrößte Friseurmuseum hier mitten in der Region, mit-

ten in Neu-Ulm befindet? Auf dem Areal des Orange Hotels, das nach der ersten Haarfarbe benannt ist, befindet sich nun seit knapp einem Jahr der Friseursalon Hairhero, der offizielle Salon der Deutschen Friseurakademie. Hier arbeiten einige der besten Stylisten der Region, dank der kontinuierlichen Weiterbildung an der Friseurakademie. Neu im Team der Hair Heroes ist Katja Schubert, die Großstadt-Flair mitbringt: Viele Jahre sammelte sie Erfahrungen in verschiedenen Salons in Berlin und hat ein sicheres Gespür für international angesagte Styles. Es liegt nahe, dass im Grauer Straßen Farbe eine große Rolle für die aktuellen Trends spielt – Katja demonstriert ihre Color-Kompetenz gekonnt mit Freihand- und Balayage-Techniken und erzielt damit faszinierende und wenn gewünscht auch freche, verblüffende Ergebnisse. Eleganz und Glamour verleiht Katja mit Hochsteckfrisuren – klassisch und modern. Für Männer hat Katja ebenfalls ein gutes Auge, vor allem wenn es um stimmige Styles für Frisur und Bart geht.

www.hairhero.de



Der SpaZz **RateplaZz**

Wo haben wir das Bild aufgenommen? Jeden Monat zeigen wir Ihnen ein Detail aus Ulm oder Neu-Ulm von einem Ort, der eine Geschichte erzählt – diese Geschichte erzählen wir dann an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe, unter dem neuen Rätsel



Wo findet man dieses Objekt?

Unter allen richtigen Einsendern an E-Mail verlosung@spazz-magazin.de (Betreff „SpaZz RateplaZz“) bis zum **12. Oktober 2018** verlosen wir **2 x 2 Kinofreikarten für das Xinedome** in Ulm!

Gewonnen haben:

- Susanne Landthaler
- Jennifer Baumgarten

Herzlichen Glückwunsch!

AUFLÖSUNG

des letzten Bilderrätsels



Die Kuhweide auf dem Willy-Brandt-Platz
Eine Kuhweide mitten in Ulm? Ja! Aber mit Kühen und Bullen aus Stahl. Wo bis 2010 ein Kiosk stand, sollte eine Zwischenlösung hin – grün, barrierefrei, sicher und vor allem günstig. Zudem sollten Telefon und Infotafel erhalten bleiben. Das Ergebnis ist diese Kuhweide. Sechs Kühe und ein Bulle grasen dort nun friedlich, bis der Platz eines Tages komplett neu gestaltet wird. Ein fast schon kontemplativer Ort im Zentrum des Verkehrsknotenpunkts.



**MALEN
STATT
ZAHLEN!**

Die neue Spielzeit des Theater Ulm verspricht spannend zu werden. Die ersten Premieren sind fast ausverkauft.
Spannender könnte das Logo sein. Aber unser Vorschlag gefällt uns auch nicht!

Sendet uns euer Kunstwerk auf dem Postweg an:
KSM Verlag, Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm
oder eingescannt per Mail an: info@ksm-verlag.de

➔ Unter den besten Vorschlägen verlosen wir für Bilder von Kindern Kinogutscheine für den Xinedome und für erwachsene Künstler den neuen Restaurantführer 2019

KÖNNT IHR DAS BESSER?

OHNE ANGST UND SCHMERZEN ZU EINEM STRAHLENDEN LÄCHELN

Das gute Gefühl in kompetenten Händen zu sein. Sprechen Sie mit uns über eine Zahnbehandlung unter Narkose.

**ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIKEN
DR. EICHENSEER**



HIRSCHSTRASSE 1
(MÜNSTERPLATZ, EINGANG LAUTENBERG)
TERMINE UNTER
0731. 39 80 89-0
www.z-tagesklinik.de

ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIK DR. EICHENSEER MVZ II GMBH · HIRSCHSTRASSE 1 · 89073 ULM · TELEFON 0731. 39 80 890 · E-MAIL ULM@Z-TAGESKLINIK.DE · WWW.Z-TAGESKLINIK.DE



Ihr wollt etwas gewinnen?
Dann schickt eine **Mail** mit dem **entsprechenden Betreff** an verlosung@spazz-magazin.de – Adresse nicht vergessen!

Die schönen Seiten des Lebens! –
**Der regionale Saunaführer
mit Gutscheinen**



Wer diese dem Leben abgewinnen will, braucht Erholung und Entspannung, starke Nerven und ein ausgeglichenes Immunsystem. Das alles bietet für Ihre Region die Neuauflage des Saunaführers Ausgabe 1.8 - Region Stuttgart, Schwäbische Alb & Bodensee. 56 Saunaaanlagen und Spaßbäder sowie weitere Wellness-Oasen und Hotels können damit kostenfrei oder zu reduziertem Eintritt besucht werden. Möglich machen dies die Sauna-Gutscheine im Saunaführer im Gesamtwert von über 800 Euro und die Hotel- und Wellnessgutscheine im Gesamtwert von 900 Euro. Wenn dann durch den Gutschein, während einer Laufzeit von zwei Jahren, noch zu einem kostenfreien oder preisreduzierten Eintritt eingeladen wird, merkt man schnell, dass 24,90 € für den Saunaführer inklusive Gutscheinheft ein richtiges Schnäppchen sind.

Der SpaZz verlost 4 x einen Saunaführer Region Stuttgart, Schwäbische Alb & Bodensee

BETREFF: „Saunaführer“
EINSENDESCHLUSS: 15. Oktober 2018

INFORMATION
www.der-saunafuehrer.de

„Männer sind faul, sagen die Frauen“ –
**Mario Barth live
in der Ratiopharm-Arena**



800.000 Fans haben Mario Barth auf seiner letzten Tour erlebt. Jetzt kehrt der King of Comedy mit einem brandneuen Bühnenprogramm zurück: „Männer sind faul, sagen die Frauen“. Die Tour führt mit über 60 Shows quer durch die größten Arenen Deutschlands. Am 22. November 2018 gastiert Mario Barth in der Ratiopharm-Arena in Neu-Ulm. Und auch diesmal weiß der größte Paartherapeut der Galaxis wieder Erstaunliches und Absurdes aus dem Beziehungsalltag von Frauen und Männern zu berichten. Mit seiner scharfsinnigen Beobachtungsgabe ist er zu der Erkenntnis gekommen: „Männer sind faul, sagen die Frauen.“

**Der SpaZz verlost 5 x 2 Karten
für die Show am 22. November 2018
in der Ratiopharm-Arena in Neu-Ulm**

BETREFF: „Mario Barth“
EINSENDESCHLUSS: 15. Oktober 2018

INFORMATION
www.kulturfamilie.de
www.imk-konzerte.de

Tabuthema Burnout

Depressionen, Panikattacken, Magenschmerzen, Stress, Herzrasen und Schweißausbrüche – die völlige mentale und körperliche Erschöpfung wird als Burnout bezeichnet und gilt in der heutigen Zeit noch immer als Tabuthema



Burnout – was genau ist das?: Dr. med. Sarie Ann Haisch und Dr. med. Christopher Wolf von AREION klären Interessierte am 24. Oktober zu diesem Thema auf

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Wann: Mittwoch, 24. Oktober 2018 ab 18 Uhr
Wo: Sparkasse Ulm, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 2, 89073 Ulm

Burnout – was genau ist das? Die Antwort auf diese Frage spaltet die Fachwelt noch immer. In erster Linie stellt „Burnout“ einen prägnanten Begriff dar. Menschen, die sich in unserer Leistungsgesellschaft überlastet und chronisch körperlich und emotional erschöpft fühlen, können sich mit diesem Begriff identifizieren. Burnout ist keine medizinische Diagnose. Es stellt sich als äußerst schwierig dar, das Krankheitsbild mit eindeutigen Krankheitszeichen zu identifizieren. Insofern ist der Begriff Burnout-Syndrom irreführend. Über Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten klärt Frau Dr. med. Sarie Ann Haisch vom AREION Kompetenzzentrum Interessierte auf. Am Mittwoch, 24. Oktober 2018 ab 18:00 Uhr findet in der Sparkasse Ulm, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 2, in Ulm eine kostenlose Informationsveranstaltung statt. Weiterer Referent des Abends wird Dr. med. Christopher Wolf (Facharzt für Frauenheilkunde/Medikamentöse Tumortherapie, Präventionsmedizin) sein. **sk**

INFORMATION
Privatpraxen im Kompetenzzentrum für Medizin und Ästhetik
Reuttier Straße 27
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 850 79770
info@areion-med.de
www.arenion-med.de



TYPISCH ULM

Was macht **Ulm** und seine **Bürger** aus?

„ULMER GELD REGIERT DIE WELT“

Dieser über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Spruch ist ein Teil eines Gedichtes um 1500. In Gänze lautet es: „*Venediger Macht, Augsburgs Pracht, Nürnberger Witz, Straßburger Gschütz und Ulmer Geld regiert die Welt*“. Doch wie kam es dazu? Fakt ist, dass in Ulm ab 1404 Teil eines Münzvertrages war. Das bedeutet, dass unter anderem in Ulm offiziell Münzgeld hergestellt wurde. Jedoch hatte das Ulmer Geld einen bescheidenen Wert.

Auf jeden Fall nicht in der Größe, dass es ein europäisch anmutendes Gedicht beeinflussen könnte. Der aufkommende Handel mit dem Stoff Barchent verschaffte den Ulmern hingegen ein wertvolles Zahlungsmittel. Barchentballen mit dem Siegel der Freien Reichsstadt fungierten als äußerst angesehenes Zahlungsmittel. So ist es wahrscheinlicher, dass Gewebe aus Baumwolle und Leinen dieses Gedicht prägte. **ps**



Regionale Leckerbissen

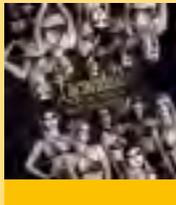
Verkaufte Erleuchtung



Die Regale in den Buchhandlungen quellen über vor Regionalkrimis, es ist schwierig, dabei herauszusteichen. Peter Schwendele ist dies mit Bravour geglückt. „Verkaufte Erleuchtung“ ist mehr als eine seichte Kriminalgeschichte mit einem gehörigen Hauch Lokalpatriotismus. Vielmehr schafft es Schwendele, eine durchdachte und fundierte Geschichte rund um den Bhagwan-Kult in die Region rund um Ulm einzubetten. Der Erzählstil wirkt kurzweilig und verschafft der Handlung durch punktuelle Überraschungen eine gewisse Grundspannung. Dieses Buch könnte problemlos Vorlage für den ersten Ulmer Tatort in der ARD sein!

Peter Schwendele | Silberburg Verlag | 383 Seiten | 15,99 €

Die Augen weit geschlossen



Ska, Punk Rock'n'Roll! Besser kann man die Musik der Escandalos kaum beschreiben. Mit viel Energie, reißenden Gitarrenläufen, einem brutalen Bläser-satz, dazu gewitzte Texte, so fasziniert die junge Band aus dem Umland Ulms seit Jahren ihr Livepublikum. Die Entwicklung geht stetig bergauf, ohne den verruchten Punkflavour dabei zu verlieren. Dass die jungen Musiker professionell zu Werke gehen, zeigt die aktuelle EP. Sechs Lieder auf Platte gepresst, die die unverkennbare Livepräsenz der Escandalos direkt auf die Boxen transferiert. Auf Titeln wie „Wer wenn nicht wir“ spürt man den gelebten Rock'n'Roll, die energiegeladene Musik und holt sich so das musikalische Rebellentum direkt ins heimische Wohnzimmer.

Escandalos | 6 Songs | CD: 8 € | Vinyl: 15 €
www.escandalos-band.de

support Ulm e.V.
Entwicklungs- und praktische Projektarbeit vor Ort.

We CARE!
Support and expertise where you need it most

Namibia braucht unsere Hilfe

Die medizinische Versorgung in Namibia ist auf Grund der schlechten wirtschaftlichen Lage des Landes zum Teil katastrophal. Tuberkulose, Aids, Malaria u. andere Infektionskrankheiten bedrohen die Bevölkerung, wobei vor allem Kinder die Leidtragenden sind.

Support Ulm e.V. engagiert sich für die Verbesserung der medizinischen Basisversorgung vor allem von Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Medikamenten und Medizingeräten sowie durch Renovierung und Bau von Krankenhäusern bzw. Krankenstationen und direkter ärztlicher Hilfe.

Namibia, ein Land dem wir auf Grund unserer Geschichte in besonderem Maße verpflichtet sind braucht unsere Hilfe

Bitte unterstützen Sie uns mit Sach- oder Geldspenden bei dieser Aufgabe



Bilder von Ulmer /Neu-Ulmer Hilfsprojekten in Namibia

Support Ulm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der zum Ziel hat einen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen in armen Ländern zu leisten.

Web: <https://www.support-ulm.de>

Spendenkonto: Sparkasse Ulm, IBAN: DE 49 6305 0000 0021 117927 BIC: SOLADES1ULM



von Daniel M. Grafberger

Bad Times at the El Royale

Ein Film mit Star-Besetzung: Jeff Bridges, Chris Hemsworth und Dakota Johnson – ab 11. Oktober im Xinedome

Sieben Fremde, jeder mit einem dunklen Geheimnis, treffen am Lake Tahoe im El Royale zusammen, einem heruntergekommenen Hotel mit düsterer Vergangenheit. Im Verlauf einer verhängnisvollen Nacht bekommt jeder eine letzte Chance auf Erlösung ... bevor alles zum Teufel geht.



TERMINE

- Mittwoch | 3. Oktober
Filmstart: „Venom“
- Donnerstag | 4. Oktober
Filmstart: „A Star is born“
- Donnerstag | 11. Oktober
Filmstart: „Aufbruch zum Mond“
- Donnerstag | 18. Oktober
Filmstart:
„Johnny English – man lebt nur dreimal“
- Donnerstag | 25. Oktober
Filmstarts: „Halloween“, „Wuff“

IHR PLUS IM SPAZZ

→ VERLOSUNG

5 Freikarten für unseren Filmtipp „Bohemian Rhapsody“ zu gewinnen!
E-Mail mit Betreff „Filmtipp“ an verlosung@ksm-verlag.de
Einsendeschluss: 20. Oktober 2018

FILMTIPP

„Bohemian Rhapsody“

Bohemian Rhapsody feiert auf mitreißende Art die Rockband Queen, ihre Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury. Der widersetzte sich Klischees, trotzte Konventionen und wurde so zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Der Film erzählt vom kometenhaften Aufstieg der Band durch ihre einzigartigen Songs und ihren revolutionären Sound. Sie haben beispiellosen Erfolg, bis Mercury, dessen Lebensstil außer Kontrolle gerät, sich unerwartet von Queen abwendet, um seine Solokarriere zu starten. Freddie, der sehr unter der Trennung litt, gelingt es gerade noch rechtzeitig, die Band für das „Live Aid“-Konzert wieder zu vereinigen. Trotz seiner AIDS-Diagnose beflügelt er die Band zu einem der herausragendsten Konzerte in der Geschichte der Rockmusik.

INFORMATION
Ein Film von Bryan Singer und Dexter Fletcher. Mit Rami Malek, Ben Hardy, Gwilym Lee, Joseph Mazzello u. a.
Start am 31. Oktober 2018.



Smallfoot

Mit den Stimmen von Kostja Ullmann und Aylin Tezel – ab 11. Oktober im Xinedome

Ein aufgeweckter junger Yeti entdeckt etwas, das es angeblich gar nicht gibt – einen Menschen. Die Neugierkeit von diesem „Smallfoot“ löst in der einfachen Gemeinschaft der Yeti enorme Unruhe darüber aus, was es denn sonst noch in der großen Welt jenseits ihres verschneiten Dorfes gibt. Und das ist erst der Beginn einer ganz neuen, nie dagewesenen Geschichte über Freundschaft, Mut und Entdeckerfreude.

1 kleine Tüte Popcorn*
gültig bis 31. Oktober 2018
* beim Kauf einer Kinokarte

Gutschein



05. Oktober, 20 Uhr

Oh, the Starlings
Kieran Goss & Annie Kinsella

Kulturhaus
Schloss Großlaupheim



Der bekannte irische Singer/Songwriter Kieran Goss und die Sängerin Annie Kinsella veröffentlichen im Herbst ihr erstes Duo-Album „Oh, the Starlings“ und präsentieren dieses im Rahmen einer Europatour, die sie auch wieder nach Laupheim führt. Songs, Geschichten und Harmonien entführen das Publikum in eine andere Welt. Die Musik kommt direkt aus dem Herz und geht direkt ins Herz. Ein Konzert, das Sie zum Lachen und zum Weinen bringen wird. Ein Konzert, das Sie mit seiner ehrlichen Schönheit bewegen wird.

20. Oktober, 20 Uhr

Max Prosa
„Ein Abend zwischen
Lyrik, Liedern und Erzählungen“
Pfleghof Langenau



Am Anfang war der Text. Worte, Verse, Reime – noch nie hatte Max Prosa Probleme, seine Gedanken und Beobachtungen zu Papier zu bringen. Prosa hätte ein großer Dichter werden können, aber er hatte mehr im Sinn: seine Poesie mithilfe von Musik in einen neuen Kontext zu überführen und so ein großes organisches Ganzes zu erschaffen. „Mir geht es nicht unbedingt darum, etwas zu sagen, was noch nie gesagt wurde“, sagt Prosa. „Sondern ich will das, was bereits gesagt wurde, so formulieren, dass es gefühlt wird.“

27. Oktober, 20 Uhr

Herzstücke Spezial:
Joo Kraus meets Uwe Ochsenknecht
Roxy



Joo Kraus lädt nun zum zehnten Mal innerhalb dieser Veranstaltungsreihe musikalische Freunde, Wegbegleiter und Kollegen zu einem intimen Konzert und Plausch. Dieses Mal trifft die samtweiche Trompete von Joo Kraus auf eine Stimme, die sich im Soul, Blues und Rock'n'Roll verorten lässt. Joo Kraus trifft Uwe Ochsenknecht! Das wird wieder außergewöhnlich: Diese zwei Persönlichkeiten und tollen Musiker werden die Besucher musikalisch als auch mit der einen oder anderen Geschichte aus dem Backstage verzaubern.

18. Oktober, 15:30 Uhr

Artiso präsentiert:
„Allzu menschlich“

Podiumsdiskussion & Vortrag zu digitaler Transformation & künstlicher Intelligenz

Sparkasse Ulm, Neue Mitte

Tesla-Chef Musk sieht in der Künstlichen Intelligenz „die größte Gefahr der Menschheit“, KI-gefertigte Fake-Videos tischen Scheinwahrheiten auf, pflegende Roboter drohen uns zu entmenschlichen. Muss uns diese Entwicklung Angst machen? Um diese Fragen dreht sich die dritte Auflage der Veranstaltungsreihe „allzu menschlich“. Als Keyspeaker konnte Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün (Goethe-Universität in Frankfurt und Vizepräsident des Ethikverbands der dt. Wirtschaft) gewonnen werden. Eintritt frei, Anmeldung: www.allzu-menschlich.de



20. Oktober, 20 Uhr

Mine
Roxy



Die Welt ist aus den Fugen geraten, und auch Mine wird sie nicht zu rechtrücken können. Muss sie aber auch nicht. Will sie gar nicht. Lieber lautmalert die Mainzerin ihre persönlichen Fixsterne in den Himmel, an denen wir unsere Kompassse abgleichen und zwischenmenschlichen Kosmen korrigieren können. Seit zwei Jahren reist Mine mit intimen Ich-Geschichten umher, die zum Über-sich-Nachdenken anregen. Diesem unaufdringlichen Songwriting, den feinmaschigen Klangteppichen und Mines starker Stimme merkt man die Erfahrung an.

27. Oktober, 15 Uhr

Hamburger Kindertheater **Kirsch Kern & Compes: Kuckuck, Krake, Kakerlake**
Zehntstadel Leipheim



Füttern und Fotografieren sind strengstens verboten, wenn Verwandlungskünstler Professor Kakerlak gemeinsam mit Madame Kuckuck das Publikum in die Welt der tierischen Absonderlichkeiten entführt. Mit skurrilem Witz, wunderbarer Mimik, aberwitziger Spielfreude und einer fantastischen Bilderorgel zeigen sie in ihrem Jahrmarkt der Seltsamkeiten die absonderlichsten, gefährlichsten, ekligsten und merkwürdigsten Lebewesen. Und bringen damit nicht nur die jungen Zuschauer zum Lachen, Staunen und Wundern.

Regelmäßig

Stadtführung mit Besichtigung des Münsters

1. April bis 31. November: Mo-Sa täglich 10 und 14.30 Uhr; So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr; 1. November bis 31. März: Sa 10 u. 14.30 Uhr; So und Feiertag 11.30 u. 14.30 Uhr; 27. Nov. bis 06. Jan.: auch Mo-Fr um 14.30 Uhr

Stadtführung „Mächtige Klänge“

Mai-September: Di-Sa, 10:00, Stadthaus
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
April-November: Di und Do (außer an Feiertagen) 20 Uhr, Stadthaus

Nachtwächter-Führung

Sept.-Mai: Mittwoch 20.30 Uhr; Juni - Aug.: Mittwoch 21.30 Uhr, Gerber-Haus, Weinhofberg 9

Donauschwäbisches Zentralmuseum

Führung durch die Dauerausstellung
1.+ 3. So, 14.30 Uhr

Kloster Wiblingen, Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliotheks-saal; nach Voranmeldung:
Di-So, feiertags 10-17 Uhr

Kunsthalle Weishaupt, öffentl. Führungen
Do 18 Uhr +Sa 14 Uhr

Botanischer Garten, Gewächshausführung
1. So 14 + 15 Uhr, Uni Ulm

Fort Oberer Kuhberg,

Führung durch das Festungsmuseum
1. So, 14 Uhr

Museum der Brotkultur

Kostenlose Führung
jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Dokumentationszentrum

Oberer Kuhberg Ulm,
Führung durch die KZ-Gedenkstätte
So, 14 Uhr

Petruskirche Neu-Ulm, Orgelmusik
Sa, 11 Uhr

Öchslebahnhaf:

1. Mai bis Mitte November, sonntags & 1. + 3. Samstag, Warthausen 10.30 + 14.45 Uhr, Ochsenhausen 12.00 + 16.15 Uhr. Juli bis Ende September auch Do

Sauschdall, Game & Jam

Mo, 21 Uhr

CAT, ReptileHouse

1. Fr, 21:30 Uhr,

Museum Villa Rot,

öffentliche Führung, So, 14 Uhr

Münsterplatz Ulm und

Petrusplatz Neu-Ulm, Wochenmarkt

Mi + Sa, 7-13 Uhr

Münsterplatz (Haus Abt), Glockenspiel

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr

Museum zur Geschichte von Christen und Juden Schloss Großlaupheim,

öffentliche Führung

1. So, 14 Uhr

Führung „The Walther Collection“,

Neu-Ulm/Burlafingen

Do-So, nur nach Voranmeldung

Café BRETTLE, Rabengasse 10, Ulm

„Tatort“ oder „Polizeiruf“ So, 20:15 Uhr

Schiffahrt auf der Donau

mit dem „Ulmer Spatz“

Di-Fr, 12:30+14:00+15:30+17:00 Uhr,

Sa+So zusätzlich 11:00 Uhr,

Metzgerturn

Orgelmusik zur Mittagszeit

Di-Sa, 12:00, Ulmer Münster

KaffeeZeit

Di-Fr, 14:00, Weststadthaus

Montag 01

Kleine Buchentdecker (Teil 2)

10:30, Stadtebibliothek Böfingen

Büchermarkt Ulm

11:00, Wengenkirche Ulm

Insekten- und Vogelsterben im Fokus

16:00, vh Ulm

StadtSpaziergang

„700 Jahre Finningen“

17:00, Finninger Dorfwirtschaft „Zum Kreuz“

Feierabend-Führung

17:00, Parkhaus Deutschhaus/Kassenhalle

Schau mich an – Gesicht einer Flucht

18:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Buchpremiere „Gioco delle Ombre“

19:00, Aegis Buchhandlung und Verlag

Game & Jam

21:00, Jazzkeller Sauschdall

Sneak Preview

21:30, Dietrich-Theater

Fuckin' Monday:

Make Monday great again!

21:30, Hinteres Kreuz

Dienstag 02

Banater Orgeln und Orgelbauer

11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Festival „Jerusalem“ 2018

19:00, Stadthaus Ulm

Das schlaue Füchlein

20:00, Theater Ulm

Tango Argentino Milonga

21:00, Café Fortuna

Salsa-Abende in der Donaubar

21:00, Donaubaad Neu-Ulm

Mittwoch 03

Herbstfest Donaustetten

10:00, Kirchplatz Donaustetten

„Wer jetzo zieht ins Ungarland, dem blüht die goldne Zeit!“

14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Tag der offenen Moschee

14:30, IGBD – Gemeinde Ulm

Cinderellas Schuhe

15:00, Theater Ulm

Schnuffi auf Safari

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Altes Land

17:00, Theater Herrlingen

Stamm – Alltag und Sehnsuchtsorte

18:00, Roxy Ulm

Die Räuber

19:00, Theater Ulm

Lupus in Fabula

19:30, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium

19:30, Planetarium Laupheim

Beobachtung in der Sternwarte

20:00, Planetarium Laupheim

Ladies First Preview: A Star is Born

20:00, Dietrich-Theater

Vorpremiere – Ecce Prometheus

20:15, Akademietheater Ulm e. V.

Donnerstag 04

Stamm – Alltag und Sehnsuchtsorte

19:30, Ulmer Münster

Schnuffi auf Safari

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Offener Sprachtreff „Lasst uns reden!“

17:00, Museum Ulm

Kuratorenführung „Warum Kunst?“

18:00, Kunsthalle Weishaupt

Artjamming – freies malen

18:30, Nelson-Barracks

Reggaeton

18:45, Lamovida

Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens

19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Meditation

19:30, Ashram Brindavan

Frank Muschalle Trio

20:00, Zehntstadel Leipheim

Das schlaue Füchlein

20:00, Theater Ulm

Türkische Musik

20:00, vh Ulm

Filmabend „Nur wir drei gemeinsam“

20:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Hörble Schmidt Band

20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Study Fever – Dein Donnerstag im HK!

19:30, Hinteres Kreuz

Milonga Bienvenidos

21:00, Café Fortuna

Freitag 05

Krämermarkt der Gemeinde Nersingen

9:00, Gemeinde Nersingen

Schnuffi auf Safari

15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Kinder Malen

16:30, Nelson-Barracks

Wahr oder Falsch – eine Lügentour durch Ulm

18:00, Tourist-Information, Stadthaus

Pop up Space 2018: Wilhelmsbüro | Creative Space

18:00, Wilhelmsburg Ulm

Saunaabend mit Motto

19:00, Donaubaad Neu-Ulm

Ulm is(s)t international Live-Talkshow und Verkostung

19:00, Schillergarten

Kollwitz, Barlach und Co

19:00, Museum der Brotkultur

In der Stille der Nacht

19:00, Kloster Wiblingen

Vorführung im Planetarium

19:30, Planetarium Laupheim

Reinhard Keiser (1674–1739):

Markspassion

19:30, Ulmer Münster

Buchpremiere: „Das Lieben der Anderen“ von und mit Silke Knäpper

19:30, BBK Ulm e. V. (Künstlerhaus im Ochsenhäuser Hof)

Lupus in Fabula

19:30, Theater Ulm

Cavewoman, 20:00, Roxy Ulm

Heute Abend: Lola blau

20:00, Theaterei Herrlingen

Die Räuber

20:00, Theater Ulm

Fünf Frauen und ein Mord

20:00, Theater Neu-Ulm

Beobachtung in der Sternwarte

20:00, Planetarium Laupheim

Black Project

20:00+21:00, vh Ulm

Film & Buffet

20:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Oh, the Starlings –

Kieran Gross & Annie Kinsella

20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Nillas Holmberg & Roope Mäenpää

20:30, Begegnungsstätte Charivari

The Astereoidots + Moltke & Mörke

+ The Compromise Show

21:00, Studentencafé

Telemann und Bach,

Vielschreiber und Genie?

22:00, Ulmer Münster

Sounlight

22:00, Pianobar im Maritim Hotel

Midnight Movie

23:00, Dietrich-Theater

Samstag 06

NABU Ulm/Neu-Ulm: Biotoppflege im Arnegger Ried

9:00, Arnegger Ried

Artjamming – freies Malen

9:30, Nelson-Barracks

3 japanische Zen-Künste

zu Gast im Zeughaus Ulm

10:00, Kunst & Handwerk im Zeughaus Ulm

Hin & Weg

11:00, Roxy Ulm

Karl Keinstein präsentiert Ulm und einige „Käppala“

14:00, Treffpunkt: Denkmal Geburtshaus von Albert Einstein

Kollwitz, Barlach und Co

Schnuffi auf Safari
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Apfelfest im Hermannsgarten
15:00, BUND Hermannsgarten

Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Eine Zeitreise durch die Ehe
18:30, Tourist-Information, Stadthaus

Vorführung im Planetarium
19:00, Planetarium Laupheim

Das schlaue Füchlein
19:00, Theater Ulm

MET Opera: Aida (Verdi)
19:00, Dietrich-Theater

Hille Perl & Lee Santana: Freude, Trauer, Leidenschaft am Hofe des Sonnenkönigs Louis XIV
19:30, Ulmer Münster

Dirk Maassen – Sound of Light Tour 2018
19:30, Stadthaus Ulm

Anke Stelling, Schäfchen im Trockenen
19:30, Aegis Buchhandlung und Verlag

Der Hals der Giraffe
20:00, Theateri Herrlingen

Weinfest
20:00, Mehrzweckhalle Ersingen

Fünf Frauen und ein Mord
20:00, Theater Neu-Ulm

Spielraum – Fußballkultur, Talk und Musik
20:00, Roxy Ulm

Stephanie Forryan
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

IchglaubeandeneinigenGott:Hass
20:15, Akademietheater Ulm e. V.

Vorführung im Planetarium
20:15, Planetarium Laupheim

Francois Couperin (1668-1733): Lecons de Tenébres
22:00, Ulmer Münster

Sonntag 07

3 japanische Zen-Künste zu Gast im Zeughaus Ulm
10:00, Kunst & Handwerk im Zeughaus Ulm

Frühschoppen Jungingen
10:00, Rathausplatz Jungingen

Ulmer Paradekonzerte: Stadtkapelle Ulm
11:00, Kornhaus

Antiquitäten- und Kunsthandwerkermarkt
11:00, Münsterplatz

Erntedankfest Mähringen
11:00, Tobeltal-Halle Mähringen

Captain Schnuppes Weltraumreise
13:30, Planetarium Laupheim

Bundesfestung Ulm – Führungen
14:00, Fort Oberer Kuhberg Werk XXXII

Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute
14:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Flohmarkt Einsingen
14:00, Mehrzweckhalle Einsingen

Frauen geben den Ton an
14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Vorführung im Planetarium
14:30+16:00, Planetarium Laupheim

9. Internationaler Tag
14:30, Museum Ulm & Kunsthalle Weishaupt

Schnuffi auf Safari
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Öffentliche Führung
15:00, HfG-Archiv Ulm

Corx & Murx
15:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Kirchberger – Fugger – Habsburger
15:30, Kloster Wiblingen

Muzio Clementi
16:00, vh Ulm

Weinzirkel
16:00, Fräulein Lecker

Altes Land
17:00, Theateri Herrlingen

Musikverein Achstetten
17:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Gruseführung
18:00, Treffpunkt: In der Höll

Musikkapelle Waldstetten e. V.
18:00, Edwin-Scharff-Haus

Silke Eberhard Trio „I am Three“
20:00, Stadthaus Ulm

Florian Schroeder
20:00, Roxy Ulm

Bach-Nacht
20:00, Ulmer Münster

Montag 08

Bücherbabys
10:00, Kinderbibliothek Ulm

Kleine Buchentdecker (Teil 3)
10:30, Stadtebibliothek Böfingen

Bücherbabys in der Stadtebibliothek Wiblingen
15:00, Stadtebibliothek Wiblingen

Game & Jam
21:00, Jazzkeller Sauschdall

Sneak Preview
21:30, Dietrich-Theater

Fuckin' Monday: Make Monday great again!
21:30, Hinteres Kreuz

Dienstag 09

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Lesung „Die Stadt der weißen Musiker“
20:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Cuig
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Salsa-Abende in der Donaubar
21:00, Donaabad Neu-Ulm

Tango Argentino Milonga
21:00, Café Fortuna

Mittwoch 10

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Judas
19:30, Theater Ulm

Tanztreff
19:30, Bürgerzentrum Eselsberg

Poetry Slam
20:00, Roxy Ulm

Beobachtung in der Sternwarte
20:00, Planetarium Laupheim

Songs of Gastarbeiter
20:00, Roxy Ulm

Frag den Wirt
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Roter Kunstsalon

11/10 — 14/10/18



MUSEUM VILLA ROT

www.villa-rot.de
D-88483 Burgrieden – Rot
Vernissage Do 11. Okt / 17–20 Uhr
Öffnungszeiten
Fr 12. Okt / 14–18 Uhr
Sa 13. Okt / 11–18 Uhr
So 14. Okt / 11–18 Uhr

Galerie ArtHouse Bregenz
Galerie Klaus Benden Köln
Galerie von Braunbehrens Stuttgart
Galerie Hrobsky Wien
Martina Kaiser Cologne Contemporary Art Köln
Karin Weber Gallery Hong Kong
Galerie Kristine Hamann Wismar
Galerie P13 Heidelberg
Galerie Pfaff Nürnberg/Schwarzenbruck
QuadrArt Dornbirn
Radial Art Contemporain Straßburg
Smudajescheck Galerie München



30 Jahre Stadt Langenau 1988-2018

Stadt Langenau
kulturamt@langenau.de
Tel. 07345-9622140
www.pfleghof-langenau.de

Kultur im Pflerhof

Donnerstag, 11. Oktober
Christian Springer
Kabarett
»Alle machen, keiner tut was«

Samstag, 20. Oktober
Max Prosa
Singer & Songwriter
»Ein Abend zwischen Lyrik, Liedern und Erzählungen«

Freitag, 2. November
HörBänd
Das größte A-Cappella Quartett d. Welt
»Dümmer geht immer«

ROXY ULM

OKTOBER

SO 07 Florian Schroeder
DO 11 Katrin Bauerfeind
SA 13 Edelfummelflohmarkt
MO 15 Heinz Strunk *Das Teemännchen*
FR 26 Die Happy *25th Anniversary*

NOVEMBER

FR 09 Dörte Hansen *Mittagsstunde*
MI 21 Anke Siefken spielt Renate Bergmann
SA 24 Der Storb *Radioaktiv*

WWW.ROXY.ULM.DE
ROXY gGmbH | Schillerstraße 1/12, 89077 Ulm



Donnerstag 11

Mit Google Earth verreisen
14:30, GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e. V.

Offener Sprachtreff „Lasst uns reden!“
17:00, Museum Ulm

Artjamming – freies Malen
18:30, Nelson-Barracks

Reggaeton
18:45, Lamovida

Auf der Flucht
19:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

Doppelvortrag mit Diskussion
19:00, HfG-Archiv Ulm

Meditation
19:30, Ashram Brindavon

Judas
19:30, Theater Ulm

U20 Poetry Slam
19:30, Roxy Ulm

Filmabend „Kaddisch für einen Freund“
20:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Study Fever – Dein Donnerstag im HK!
20:30, Hinteres Kreuz

Milonga Bienvenidos
21:00, Café Fortuna

Freitag 12

Gaming, 16:00, Kinderbibliothek Ulm

Ulmer Extras klassisch 2018
16:00, Tourist-Information, Stadthaus

Pop up Space 2018: Wilhelmsbüro | Creative Space
18:00, Wilhelmsburg Ulm

Empty House Party
19:00, Museum der Brotkultur

Tannenhofdisco, 19:00, Roxy Ulm

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Judas, 19:30, Theater Ulm

Tango im Stadthaus
20:00, Stadthaus Ulm

Michael Altinger – „Hell“
20:00, Klostergasthof Roggenburg

Zwei Frauen und eine Leiche
20:00, Theater Neu-Ulm

Beobachtung in der Sternwarte
20:00, Planetarium Laupheim

Das schlaue Füchlein
20:00, Theater Ulm

Tango Argentino – Konzert & Milonga mit dem Orquesta Típica Misteriosa Buenos Aires
20:00, Stadthaus Ulm

Es lebe die Freiheit
20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.

Stuttgarter Philharmoniker
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Ich glaubendeneinzigGott:Hass
20:15, Akademietheater Ulm e. V.

Sonic Flame + Roundhouse
21:00, Studentencafé

Midnight Movie
23:00, Dietrich-Theater

Samstag 13

NABU Ulm/Neu-Ulm: Biotoppflege im Arnegger Ried
9:00, Arnegger Ried

Selbstbewusst & Weiblich
9:30, Daniela Kluthe-Neis Ernährungstherapie

Samstagsöffnung beim Flohmarkt in der Ladenzeile
10:00, Stadtbibliothek Eselsberg

Mit Holz, Metall und Papier
11:00, Stadthaus Ulm

Unser Ulmer Weg – Interkultureller Stadtspaziergang
11:00, Tourist-Information, Stadthaus

SSV Ulm 1846 Fußball : FSV Frankfurt
14:00, Donaustadion

Gewandhaus, Kaufhaus, Gerichtshaus – und endlich Rathaus!
14:00, Treffpunkt: Syrlin-Brunnen (Fischkasten) am Rathaus

Stadtkrimi: „Der Mord an Jürgen Psychysalsky“
16:00, Tourist-Information, Stadthaus

„Was ich euch sagen will“
17:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

Oktoberfest Unterweiler
18:00, Turn- und Festhalle Unterweiler

Internationales Fest in Neu-Ulm
19:00, St. Albert Kirche

Die Räuber
19:00, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium
19:00+20:15, Planetarium Laupheim

Jahreskonzert der Jungen Bläserphilharmonie Ulm
19:00, Congress Centrum Ulm (CCU)

Judas
19:30, Theater Ulm

Lupus in Fabula
19:30, Theater Ulm

Showbuddies »Goldene Banane«
20:00, vh Ulm

Zwei Frauen und eine Leiche
20:00, Theater Neu-Ulm

Creative Jazz: Isolde Werner's Free Folk
20:00, vh Ulm

Matthias Ningel: Jugenddämmerung
20:00, Zehntstadel Leipheim

Wenn der Abend durch den Schornstein fällt
20:00, Theater Herrlingen

Mission in Black, Fusion Bomb, Steel Messiah und Roadwolf
20:00, Cat

Es lebe die Freiheit
20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.

Hackberry
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

HISS
20:30, Begegnungsstätte Charivari

Ritmo Latino Party
22:30, QMUH Burgergrill Steakhouse Bar

Sonntag 14

Schwaben Frühstück
10:00, Spielberg Café

Flohmarkt Ermingen
10:00, Hochstraße Ermingen

Jubiläumsgottesdienst
10:30, Kath. Kirche St. Georg

Konzert-Matinee
11:00, HfG-Archiv Ulm

Tag der offenen Tür
11:00, Nelson-Barracks

Sonntagmatinee: Lebensläufer
11:00, Theater Herrlingen

Erlebnistag im Kloster
13:00, Kloster Wiblingen

Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute
14:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Öffentliche Kinderführung „Vorhang auf für Magdalena Besserer!“
14:00, Museum Ulm

Sonntag-Tanztee
14:30, GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e. V.

Vorführung im Planetarium
14:30+16:00, Planetarium Laupheim

Öffentliche Führung „Vorhang auf für Magdalena Besserer!“
15:00, Museum Ulm

Verspuht und zugehext!
15:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Dienstag 16

Cinderellas Schuhe
16:00, Theater Ulm

Alles in Butter, Herr Luther?
17:00, Ulmer Münster

Altes Land
17:00, Theater Herrlingen

Die wilden Schwäne
17:00, Stadthaus Ulm

Das schlaue Füchlein
19:00, Theater Ulm

Mitsing-Liederabend
19:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Montag 15

Kleine Buchentdecker (Teil 1) am Eselsberg
10:00, Stadtbibliothek Eselsberg

Künstlergespräch Achim Schmid-Egger
16:00, vh Ulm

Religion nebenan- Christen und Muslime im Gespräch
19:30, Weststadthaus

Game & Jam
21:00, Jazzkeller Sauschdall

Sneak Preview im Dietrich Theater
21:30, Dietrich-Theater

Fuckin' Monday: Make Monday great again!
21:30, Hinteres Kreuz

Dienstag 16

„Cool, authentisch und Begleiter sein“
14:30, GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e. V.

Prof. Dr. S. Murken: Ikone Albert Einstein
19:00, Stadthaus Ulm

Kinder haben Rechte!
19:30, Studio der Sparkasse Ulm

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Albert Einstein. Physiker & Privatmensch
20:00, vh Ulm

Salsa-Abend in der Donaubar
21:00, Donaabad Neu-Ulm

Tango Argentino Milonga
21:00, Café Fortuna

Mittwoch 17

Schildwirtschaften in Ulm
18:00, Treffpunkt: Schwarze Henne

Transilvania mea – Von Gewinnern und Verlierern
19:00, Obscura Kino

Lupus in Fabula
19:30, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Judas, 19:30, Theater Ulm

Beobachtung in der Sternwarte
20:00, Planetarium Laupheim

Das schlaue Füchlein
20:00, Theater Ulm

Donnerstag 18

Allzu menschlich
15:30, Sparkasse Neue Mitte, Studio

Offener Sprachtreff „Lasst uns reden!“
17:00, Museum Ulm

artjamming – freies malen
18:30, Nelson-Barracks

Öffentliche Führung „Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“
20:00, HfG-Archiv Ulm

Reggaeton
18:45, lamovida

Meditation
19:30, Ashram Brindavon

Gesichter der Großstadt
20:00, Theater Ulm

Study Fever – Dein Donnerstag im HK!
20:30, Hinteres Kreuz

Milonga Bienvenidos
21:00, Café Fortuna



mario Barth
Männer sind faul, sagen die Frauen
LIVE

Ulm-Premiere

Donnerstag, 22.11.18
Neu-Ulm
ratiopharm - arena

www.imk-konzerte.de
VVK: 0731 166 2177

RADIO 7



IKONE ALBERT EINSTEIN
16. OKT. STADTHAUS ULM
19 UHR, EINTRITT FREI

VORTRAG VON PROF. DR. SEBASTIAN MURKEN

albert einstein
DISCOVERY CENTER ULM

DAS KOMMT AN!

➔ Professionelle Flyerverteilung

Verteilen Sie Ihre **Flyer, Prospekte und Programme** zuverlässig mit unserem **SpaZz-Verteilservice**. Fragen Sie uns.

KSM Verlag
Sarah Klingel
Telefon 0731 – 378 3293
klingel@ksm-verlag.de

KSMVERLAG



Freitag 19

Frauenwirtschaftstag
13:30, Stadthaus Ulm

Gemütliches Beisammensein bei Zwiebelkuchen und neuem Wein
14:30, GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e. V.

Saunadiplom, 16:00, Donaubaad Neu-Ulm

artjamming – freies malen
16:30, Nelson-Barracks

Pop up Space 2018:
Wilhelmsbüro | Creative Space
18:00, Wilhelmsburg Ulm

Maximo Diego Pujol, 19:00, vh Ulm

In der Stille der Nacht
19:00, Kloster Wiblingen

Judas, 19:30, Theater Ulm

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
19:30, Ashram Brindavon

Das schlaue Füchlein
20:00, Theater Ulm

Es lebe die Freiheit
20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.

Sing, Sing, S(w)ing
20:00, Theater Neu-Ulm

Das Frühstücksei
20:00, Theateri Herrlingen

Beobachtung in der Sternwarte
20:00, Planetarium Laupheim

Ecce Prometheus
20:15, Akademietheater Ulm e. V.

Crosswind
20:30, Begegnungsstätte Charivari

Blackwater Horizon + Schöfisch & Rueß
21:00, Studentencafé

Midnight Movie, 23:00, Dietrich-Theater

Samstag 20

Studentatag "Juden und Christen"
10:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Kirtansingen
11:00, Ashram Brindavon

Unterwegs mit dem Ulmer Stadtmusikanten
14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Fest Durga Puja
17:00, Ashram Brindavon

60+ Unterweiler (Oktoberfest)
17:30, Mehrzweckhalle Unterweiler – Dorfplatz 3

Vorführung im Planetarium
19:00+20:15, Planetarium Laupheim

Die Räuber
19:00, Theater Ulm

Candlelight-Abend
19:00, Donaubaad Neu-Ulm

MET Opera:
Samson et Dalila (Saint-Saën)
19:00, Dietrich-Theater

Konzert „Filmmusik“
19:00, Christophoruschhaus Gögglingen

Judas
19:30, Theater Ulm

Es lebe die Freiheit
20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.

Christian Ehring – „Keine weiteren Fragen“
20:15, Akademietheater Ulm e. V.

Mine
20:00, Roxy Ulm

Tini Prüfert
20:00, Galerie der Südwest Presse

Sing, Sing, S(w)ing
20:00, Theater Neu-Ulm

Christian Ehring
20:00, Stadthaus Ulm

Symbiosis
20:00, vh Ulm

D'r Schwob regiert die Welt
20:00, Bürgerhaus Senden

Ein Fall für Miss Marple
20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen

Sigi Finkel & Haja Madagascar
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Ecce Prometheus
20:15, Akademietheater Ulm e. V.

Sonntag 21

Brunch der Kulturen
10:00, Haus der Begegnung

Kreuzfahrt Messe
10:00, Edwin-Scharff-Haus

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
11:00, Ashram Brindavon

Das schlaue Füchlein
14:00, Theater Ulm

Auf Draculas Schloss
14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute
14:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Vorführung im Planetarium
14:30, Planetarium Laupheim

Öffentliche Kinderführung „Wie aus Formen Figuren werden“
15:00, Museum Ulm

Theater Mücke spielt „mutig,mutig“
15:00, Kinder-Theater-Werkstatt Ulm

Wohl bekomm's!
15:00, Kloster Wiblingen

Konzert „Filmmusik“
16:00, Christophoruschhaus Gögglingen

Orgelkonzert
16:00, Klosterkirche Roggenburg

Vorführung im Planetarium
16:00, Planetarium Laupheim

Vöhringer Musikanten-Express
16:00, Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus

Das Frühstücksei
17:00, Theateri Herrlingen

Cinderellas Schuhe
18:00, Theater Ulm

Hommage an Leonard Cohen
19:00, Ev. Pauluskirche

Wir alle sind das Volk! – Interkultur für Demokratie/
Markus Romes/Musik – Lieder – Tanz – Interkultur
19:00, Congress Centrum Ulm (CCU)

Kächeles
19:00, Albgasthof Bären

Montag 22

Kleine Buchentdecker (Teil 2) am Eselsberg
10:00 + 15:00, Stadtbibliothek Eselsberg

Bücherbabys
10:30, Stadtbibliothek Weststadt

Michael Wolny Trio
20:00, Stadthaus Ulm

Open Stage
20:00, Roxy Ulm

Game & Jam
21:00, Jazzkeller Sauschdall

Sneak Preview
21:30, Dietrich-Theater

Fuckin' Monday: Make Monday great again!
21:30, Hinteres Kreuz

Dienstag 23

Settimana della Lingua Italiana 2018
18:30, Europabüro der Stadt Ulm/ Europe Direct

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Lupus in Fabula
19:30, Theater Ulm

1. Philharmonisches Konzert
20:00, Theater Ulm

Die Räuber
20:00, Theater Ulm

Salsa-Abend in der Donaubaad
21:00, Donaubaad Neu-Ulm

Tango Argentino Milonga
21:00, Café Fortuna

Mittwoch 24

Die Grüne Blau
14:30, GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e. V.

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Helene Blum, Harald Haugaard & Band
19:30, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Gesichter der Großstadt
20:00, Theater Ulm

Klüppel & Kobr – „Der Sinn des Lesens – Die Jubiläumstour“
20:00, Edwin-Scharff-Haus

Beobachtung in der Sternwarte
20:00, Planetarium Laupheim

Donnerstag 25

Offener Sprachtreff „Lasst uns reden!“
17:00, Museum Ulm

Artjamming – freies Malen
18:30, Nelson-Barracks

Reggaeton
18:45, Lamovida

IQ – Innerstädtische Wohnquartiere
19:00, Lichtburg Kino

Tanztreff
19:30, Bürgerzentrum Eselsberg

Lupus in Fabula
19:30, Theater Ulm

Worte von Sri Durgamayi Ma
19:30, Ashram Brindavon

Michael Fitz: Jetzt auf Gestern
20:00, Zehntstadel Leipheim

Die Räuber
20:00, Theater Ulm

Märchen und Musik
20:00, Begegnungsstätte Charivari

Study Fever – Dein Donnerstag im HK!
20:30, Hinteres Kreuz

Vom Bauen der Zukunft
20:30, Lichtburg Kino

Milonga Bienvenidos
21:00, Café Fortuna

Freitag 26

InnoWeekend
17:30, TFU Gründerzentrum Neu-Ulm

Pop up Space 2018: Wilhelmsbüro | Creative Space
18:00, Wilhelmsburg Ulm

Mörderspiel „Sizilianische Hochzeit“
18:30, Maritim Hotel Ulm

Unterwegs mit dem Nachtwächter
19:00, Treffpunkt: Neuer Bau (Polizeiidektion)

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
19:30, Ashram Brindavon

Falk & Sons
19:30, Kath. Kirche Zum Guten Hirten

Es lebe die Freiheit
20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.

Zwei Frauen und eine Leiche
20:00, Theater Neu-Ulm

Gesichter der Großstadt
20:00, Theater Ulm

Das Frühstücksei
20:00, Theateri Herrlingen

Stubentheater Eggingen
20:00, Gemeindehalle Eggingen

Beobachtung in der Sternwarte
20:00, Planetarium Laupheim

IchglaubeandeneinzigGott:Hass
20:15, Akademietheater Ulm e. V.

Rampenbüro + Karamurat
21:00, Studentencafé

Midnight Movie
23:00, Dietrich-Theater

Samstag 27

Kirtansingen
11:00, Ashram Brindavon

Junges Atelier im Museum
11:00, Museum Ulm

Bambini – Alles fürs Baby & Kind
11:00, Passigatti Werk III

SSV Ulm 1846 Fußball :
1. FC Saarbrücken
14:00, Donaustadion

Kirschkern & Compes:
Kuckuck, Krake, Kakerlake
15:00, Zehntstadel Leipheim

Vom Zebra, das Farben träumte
16:00, Musikschule Neu-Ulm

Kindertheater
17:00, Spielburg Café

Weinfest Ermingen
18:00, Musikerheim Ermingen

MET Opera:
La Fanciulla del West (Puccini)
19:00, Dietrich-Theater

Besen Einsingen
19:00, Musikverein Einsingen e. V.

Skellig – Celtic & Irish Folk
19:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Calmus-Ensemble „Prayer“
19:00, Ulmer Münster



- 13.10. **Matthias Ningel** / Kabarett **Jugenddämmerung**
 - 25.10. **Michael Fitz** / Songpoesie **Jetzt auf Gestern**
 - 11.11. **Delta Q** / A Cappella **Ohrwärmer**
 - 22.11. **Fleadh** / Irish Folk **Irish music flying high**
 - 01.12. **Ricardo Volkert & Ensemble** **Feliz Navidad!**
 - 11.12. **Liesl Weapon & Andreas Bittl** / Bayrische Weihnacht **A Weihnachtsgschicht**
- ☉ ☉ ☉ und vieles mehr!

Zehntstadel Leipheim

Vorführung im Planetarium
19:00+20:15, Planetarium Laupheim

Oktoberfest Gögglingen
19:30, Christophorushaus Gögglingen

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
19:30, Ashram Brindavon

Stubentheater Eggingen
20:00, Gemeindehalle Eggingen

Es lebe die Freiheit
20:00, theaterWerkstatt Ulm e. V.

Zwei Frauen und eine Leiche
20:00, Theater Neu-Ulm

Quantum Musical e. V.
20:00, Altes Theater Ulm

Conny und die Sonntagsfahrer
20:00, Stadthalle Blaubeuren

Stadtkapelle Laupheim
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Jazzkonzert mit „Heye's Society“
20:00, Bürgerhaus Senden

Colludle Stone
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

IchglaubeandeneinigenGott:Hass
20:15, Akademietheater Ulm e. V.

Ghost Town
21:00, vh Ulm

Sonntag 28

Jazz-Frühstück, 10:00, Spielburg Cafe

Soul Dance – Lass Körper und Seele tanzen
10:00, Freie Waldorfschule Römerstraße

Besen Einsingen
11:00, Musikverein Einsingen e. V.

Podiumsdiskussion „HFG Ulm – 50 Jahre danach“
11:00, HFG-Archiv Ulm

Schlachtfest Ermingen
11:00, Musikerheim Ermingen

Stadtführung „Jüdisches Leben in Ulm“
11:00, Weinhof

Matinee der Bewegung
11:00+15:00, Theater Ulm

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
11:00, Ashram Brindavon

Festakt zur Übergabe der Kompositionen von Edgar Rabsch an die Stadt Ulm
11:30, Ulmer Münster

Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute
14:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Vorführung im Planetarium
14:30+16:00, Planetarium Laupheim

Öffentliche Führung „Vorhang auf für Magdalena Besserer!“
15:00, Museum Ulm

Theater Mücke spielt „mutig,mutig“
15:00, Kinder-Theater-Werkstatt Ulm

Krawalle contra Ovationen
17:00, Theateri Herrlingen

Quantum Musical e. V.
19:00, Altes Theater Ulm

2. Kammerkonzert, 19:30, Theater Ulm

Beethoven-Messe, Mendelssohn-Psaln 42 – Wengenchor
20:00, Wengenkirche Ulm

Montag 29

Kleine Buchentdecker (Teil 3) am Eselsberg
10:00, Stadtbibliothek Eselsberg

Game & Jam
21:00, Jazzkeller Sauschdall

Sneak Preview
21:30, Dietrich-Theater

Fuckin' Monday!
21:30, Hinteres Kreuz

Dienstag 30

Theater Mücke spielt „mutig,mutig“
10:00, Kinder-Theater-Werkstatt Ulm

Herbstferienprogramm „IN_TEN_SIV“
11:00, Museum Ulm

Puppenbühne Lambada
14:00+16:30, Edwin-Scharff-Haus

Café Plus
15:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Ringvorlesung HSZ: „Neues Wissen durch Grenzüberschreitung“
18:30, Uni Ulm, N27, Multimediaraum 2.059

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Buchpremiere: Christine Langer „Körperalphabet“
19:30, Zentralbibliothek Ulm

Die Mitte Deutschland
19:30, Bürgerzentrum Eselsberg

Salsa-Abend in der Donaubaar
21:00, Donaubaar Neu-Ulm

Mittwoch 31

Herbstferienprogramm „IN_TEN_SIV“
11:00, Museum Ulm

Mit Lilli Langohr durch das Ulmer Münster
14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Geistersuche im Schloss
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Beobachtung in der Sternwarte
20:00, Planetarium Laupheim

Stubentheater Eggingen
20:00, Gemeindehalle Eggingen

Der Hals der Giraffe
20:00, Theateri Herrlingen

Quantum Musical e. V.
20:00, Altes Theater Ulm

Halloween
21:00, Roxy Ulm

FESTIVAL ALTE MUSIK '18 ULMER MÜNSTER

PASSION LEIDENSCHAFT

WE ARE FOR YOU

AUF GEHT'S UULMER!!

DESIGNED BY HALMA



Infos & Tickets unter ratiopharmulm.com

Freitag 5. Oktober

19.30 Uhr Chorraum
ERÖFFNUNGSKONZERT
REINHARD KEISER
(1674 - 1739)
MARKUSPASSION

Diana Fischer Sopran
Martina Gmeinder Alt
Henning Jensen Tenor
Thomas Gropper Bass
vokalensemble ulmer münster
Karlsruher Barockorchester
Leitung: Friedemann J. Wieland

22 Uhr Neithart-Kapelle
NACHTKONZERT

TELEMANN UND BACH, VIELSCHREIBER UND GENIE?

Musik zur Nacht mit dem Ensemble „Les Goûts Réunis“

Samstag 6. Oktober

19.30 Uhr Chorraum
HILLE PERL & LEE SANTANA
FREUDE, TRAUER, LEIDENSCHAFT AM HOF DES SONNENKÖNIGS LOUIS XIV.

Werke von Bittner, Marais u.a. mit Gambe und Laute

22 Uhr Neithart-Kapelle
NACHTKONZERT

LEÇONS DE TENÉBRES
FRANÇOIS COUPERIN (1668 - 1733) zum 350sten Geburtstag

Marais-Consort:
Margaret C. Hunter Sopran
Hans-Georg Kramer Viola da Gamba
Ingelore Schubert Cembalo

Sonntag 7. Oktober

9.30 Uhr Münster
GOTTESDIENST mit dem **vokalensemble ulmer münster**
Leitung: Friedemann J. Wieland
Predigt: Peter Schaal-Ahlers

20.00 Uhr Münster

BACH-NACHT
PARTITEN. SONATEN. SUITEN.
Bach-Stationen im Münster
Azadeh Maghsoodi (Lübeck) Violine
Stanislas Kim (Hannover) Violoncello
Janis Pfeifer (Ulm) Piano

Fr/Sa: 19.30 Uhr – Konzert: 25 € / erm. 18 €
Fr/Sa: 22.00 Uhr – Konzert: 15 € / erm. 10 €
So: 20.00 Uhr – Konzert: 15 € / erm. 10 €
Karten für Konzerte um 19.30 Uhr: ab sofort bei allen bekannten VVKs, über reservix.de sowie an der Tageskasse.
Karten für Nachtkonzerte: nur an der Abendkasse ab 30 min vor Konzertbeginn.



SPIESZDESIGN Foto: Cornelius Bierer

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Ulmer Museum
bis 07.10.2018
„Warum Kunst?“
bis 28.10.2018
Von Freunden für Freunde
HfG-Archiv Ulm
Oktober 2018
Dauerausstellung „Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“
bis 04.11.2018
Wir demonstrieren!
[linksbündig bis zum schluss]
Stadthaus
07.10.2018 – 25.11.2018
bau + bild.
Axel Krupp zum 85. Geburtstag
08.10.2018 – 14.10.2018
Man wird ja wohl noch sagen dürfen
bis 28.10.2018
Die geraubten Mädchen – Boko Haram und der Terror im Herzen Afrikas
Oktober 2018
Dauerausstellung Archäologie – Unterirdisch!
Edwin Scharff Museum
13.10.2018 – 10.02.2019
„Wie ein Traum!“ Emil Orlik in Japan
Kunsthalle Weishaupt
bis 07.10.2018
„Warum Kunst?“
ab 21.10.2018
„Ausgang offen – Neues aus der Sammlung“
Donauschwäbisches Zentralmuseum
Oktober 2018
Dauerausstellung: „Deutsche Spuren in Südosteuropa“

bis 28.10.2018
Sonderausstellung: „Schöne neue Welt. Migranten – Traumhäuser“
02.10.2018 – 06.01.2019
Banater Orgeln und Orgelbauer
Museum der Brotkultur
» wegen Umbau geschlossen
Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm
Oktober 2018
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus
Ulmer Volkshochschule
September 2018
„Wir wollten das andere“
Ulmer Jugendliche im NS
Oktober 2018
Albert Einstein – „Fotos aus seinem Leben“
Oktober 2018
„Einmischung erwünscht“ – Ausstellung zur Geschichte der vKZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg
Oktober 2018
Dauerausstellung: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“
Oktober 2018
Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute
Galerie Tobias Schrade
bis 06.10.2018
Friedemann Grieshaber
13.10.2018 – 10.11.2018
Heiri Häfliger, Paul Mooney – Aquarelle und Objekte

Kunstverein Ulm
bis 11.11.2018
Präsentation der Jahresgaben 2018/19
BKK Künstlerhaus
bis 07.10.2018
Olga Georgieva – 3. Ulmer Stadtzeichnerin
Galerie im Science Park
bis 04.10.2018
Johanna Staniczek – Stationen Zentralbibliothek Ulm
bis 13.10.2018
Fotoausstellung: WELTERBE – Deutschlands lebendige Vergangenheit
Museum für bildende Kunst, Nersingen – Oberfahlheim
bis 18.11.2018
Dieter Gassebner und Trisha Kannelopoulos „Lines“
Elena Schoch „Imaginäre Welten“
The Walther Collection
Oktober 2018
Life and Dreams: Zeitgenössische chinesische Fotografie und Medienkunst
Museum Biberach
25.10.2018 – 03.03.2019
Lager Linde
Museum Villa Rot
bis 03.10.2018
Zwischen Atelier und Labor + Eckart Hahn
11.10.2018 – 14.10.2018
Roter Kunstsalon
Galerie Schrade – Schloß Mochental
bis 04.11.2018
Paul Heinrich Ebell zum 110. Geburtstag & Kunst in und aus Oberschwaben

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach
bis 31.10.2018
Sonderausstellung „Leben am Rand. Anderssein im Dorfalltag“
Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim
Oktober 2018
Dauerausstellung „Nebeneinander, Mit-einander, Gegeneinander“
Keltenmuseum Heuneburg
bis 31.10.2018
Sonderausstellung „Pferde, Reiter, Wagenlenker – Das frühkeltische Wagengrab von Unlingen“
Federseemuseum Bad Buchau
bis 01.11.2018
Sonderausstellung „Bronzefieber – Mit Playmobil spielend in die Vorgeschichte“
Haus für Kunst und Kultur Roggenburg
bis 02.12.2018
Michael Danner: „Nichts ohne das Andere“

MESSEN/MÄRKTE/AKTIONEN

Wilhelmsburg Werk XII
06.10.2018 – 07.10.2018
DesignLiebe – Der Markt für Besonderes
Schönenberghalle Lehr
20.10.2018 – 21.10.2018
Besenwirtschaft Lehr

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek.ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm**, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 70502350, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de
Galerien
Kunstverein Ulm e. V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlergilde Ulm e. V.**, Donaustr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 28215, info@kuenstlergildeulm.de, www.kuenstlergildeulm.de | **Galerie Tobias Schrade**, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Künstlerhaus Ulm**, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 6020138, www.kuenstlerhaus-ulm.de
Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07392 96 99 386, www.kindertheater-werkstatt.de | **kontiki Kulturwerkstatt**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **1. Ulmer Kasperletheater**, Büchsen-gasse 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperletheaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel**, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **JUB Junge Ulmer Bühne**, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de
Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 7050-5055 | **Kornhaus**, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus**, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerke. V./JazzWerk**, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pfleghofsaal Langenau**, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/9622-140, www.pfleghof-langenau.de | **ROXY – Kultur in Ulm**, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim**, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de
Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzok-ulm.de | **Heimatmuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin**

Scharff Museum. Kunstmuseum. Kinder-museum. Erlebnisräume, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 70505055, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskop-museum**, Schlossstraße 30 A, Wieblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur**, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de | **Museum Söflingen**, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhaus-gasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Museum Ulm**, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum.ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**: KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzok-ulm.de | **Ulmer Denkstätte**, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliotheks-saal**, Schlossstraße, Wieblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection**, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com
Sonstige
Ratiopharm-Arena, Europastraße 25, Neu-Ulm, Tel. 0731 206410 | **Ulm-Messe**, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Logo Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de
Theater
Akademietheater Ulm e. v., Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **JUB Junge Ulmer Bühne**, www.jub-ulm.de | **Theaterrei Herrlingen**, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Hermann-Köhl-Straße 3, Neu-Ulm, Tel. 0731 553412, www.theater-neu-ulm.de | **TheaterWerkstatt Ulm**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, 07348

982180, www.theaterwerkstatt-ulm-ev.de | **Theater Ulm**, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de
Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: www.ulm.de/veranstaltungen

→ KARTENSERVICE
ulmtickets
Neue Straße 79,
Tel. 01806 700 733
ROXY
Schillerstr. 1/12
Tel. 0731 96862-0
Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77
Tel. 0731 156-855
Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

Die Spazz-Kunsttipps in der weiteren Region



Adolf Wölfli. Roosali von Indien: Roosali von Russland. Roosali von China. Und Roosali von Japan im Skt. Adolf=Roosa=Gaarta, 1922.

STUTTGART
Kunstmuseum Stuttgart
bis 7. Oktober 2018
Frischzelle_24:
Ann-Kathrin Müller

BASEL (CH)
Kunstmuseum Basel
bis 2. September 2018
Adolf Wölfli – Tiger = Zohrn = Riesen = Gletscher

PLAY

05.10. 20.00 Uhr
KIERAN GOSS UND ANNIE KINSELLA

09.10. 20.00 Uhr
CUIG

12.10. 20.00 Uhr
STUTTGARTER PHILHAR MONIKER

14.10. 15.00 Uhr
DER KLEINE HUI BUH

09.11. 20.00 Uhr
NACHT DER POETEN

Tickets auch im ROXY, traffiti Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

KULTURHAUS SCHLOSS GROßLAUPHEIM

FON 07392. 9680016

www.kulturhaus-laupheim.de



Journal
Ab 18:00

Mit Eva Reuter und Florian Buchmaier

www.regio-tv.de





AKTUELLE TOP-JOBS **JOBS-ULM.DE**

Auto Wuchenauer GmbH:

- Kfz-Mechatroniker (m/w), Karosseriebauer (m/w), Steuerfachgehilfe (m/w) Buchhaltung

Ehrle:

- Schweißer (m/w), Mitarbeiter für den Empfangsbereich (m/w)

Hermann Bantleon GmbH:

- Neue Ausbildungsangebote für 2019!

systemzwo GmbH:

- Fachinformatiker (m/w) Systemintegration, IT-Systemkaufmann/-frau

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

50% RABATT

Für alle eingetragenen gemeinnützigen Vereine auf alle Anzeigenpreise im Jahr 2018!

1 Tentschert Immobilien GmbH & Co. KG
Frauenstraße 7 | 89073 Ulm

Wir verkaufen Ihre Immobilie sicher und schnell zum bestmöglichen Marktpreis.

TENTSCHERT Immobilien IVD · seit 1986
Telefon: 0731.37 95 22-0
www.tentschert.de

VEREINE! AUFGEPASST!

2 Anonyme AIDS-Beratung
Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

3 Pizza für Abholer
SCHON AB **4,99**

Unter neuer Leitung!
Anbieter: Domino's Pizza Ulm,
Frank Werner Lippe, Frauen-
straße 38-40, 89073 Ulm

Domino's
Domino's Ulm
Frauenstr. 38-40*
Tel 0731-155 396 0
*Bus-Haltestelle Rosengasse (Linie 4)

PIZZEN MARGHERITA, SALAMI, BRUSCHETTA, FUNGHI UND PROSCIUTTO
ALS CLASSIC (Ø 25 cm)

dominos.de

© Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH/KMG

Von Ruanda nach Uganda

Die Ulmerin **Sandra Bohnaker** (37) lief für die Initiative „Viva con Agua“ im vergangenen November drei Wochen lang 550 Kilometer quer durch Afrika – der Lauf brachte **mehr als 50.000 Euro an Spenden** ein

Philanthropin: Sarah Klingel



Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. (VcA) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich dafür einsetzt, dass alle Menschen weltweit Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Um dieses Ziel zu erreichen, fördert der Verein vielfältige Projekte und Aktionen im In- wie Ausland und verbreitet dabei jede Menge Lebensfreude. So auch beim Benefizlauf „Water Walk“ für den sich 25 Läufer aus aller Welt aufmachten, um die Strecke von Kigali, der Hauptstadt Ruandas, nach Kampala in Uganda zurückzulegen. „Als ein Jugendfreund und gleichzeitig der Gründer von VcA mir vom Waterwalk erzählte und ich zu der Zeit auf der Suche nach einem sozialen Projekt war, war der Samen sofort gesät“, so die sport- und laufbegeisterte Sandra Bohnaker. Wild campen während der Regenzeit – ihre Freunde hielten sie für verrückt. Nichtsdestotrotz, Bohnaker befasste sich mit dem Land, traf Reisevorbereitungen – „Am glücklichsten war ich über meinen Waschlapfen! Der ergibt in Afrika aufgrund der Wasserversorgung wieder richtig Sinn.“ – und los ging es.

Nach einer halben Woche Festival und Vorbereitungen in Kigali lief man zwischen 18

und 43 Kilometer am Tag: „Am meisten unterschätzt habe ich die extremen Menschenmengen in Ruanda, dem Land Afrikas mit der höchsten Bevölkerungsdichte. Da hatte man keine Chance, sich den Kopf frei zu laufen. Aber es gab so viele beeindruckende Begegnungen: In Uganda, die Straßen endlos und zäh, waren plötzlich drei kleine Kinder neben mir, die unglaublich interessiert waren und perfekt Englisch sprachen. Wir liefen eine Stunde gemeinsam, der Austausch hat mich so berührt, dass ich Tränen in den Augen hatte“, berichtet Bohnaker.

Viele Widrigkeiten nahmen die Läufer auf sich: „Man schwitzt ununterbrochen bei gefühlten 40 Grad, dazu die rote Erde und der Staub. Mal kurz Abkühlen ist nicht – in den stehenden Gewässern gibt es Milben, in den fließenden sogar Alligatoren.“ Trotzdem zieht Sandra Bohnaker nur Positives aus der unglaublichen Erfahrung: „Es war mein bisher größtes Abenteuer und dennoch eigentlich pure Erholung: Keine Digitalisierung, keine negativen Nachrichten, nur unsere alltägliche Wanderung durch eine gefühlt andere Welt, die doch dieselbe ist!“

Interview

Ihr Lieblingsort in Ulm?

Jetzt im Sommer: irgendwo an einem See!

Weltweit?

Südafrika hat es mir durch sein Bunt-Sein schon sehr angetan.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Bewegung! Für Körper, Geist und Seele – durch Reisen, Sport, Wissen, Gestalten. Gerne mit anderen, aber auch alleine.

Ihr schönstes Ereignis beim Water Walk?

Es war alles intensiv und eindrucksvoll! Die schönsten Momente waren aber vielleicht die Sonnenuntergänge – sitzen, genießen, reflektieren.

Die größte Herausforderung?

Die Hitze!

Ihr Resümee?

Jede Chance nutzen, die sich einem bietet, wenn man die Gelegenheit hat über den Tellerrand hinaus zu schauen. Von anderen Menschen zu lernen – durch Nachfragen oder Beobachten.

Die schönste Begegnung?

Die mit den drei kleinen Kindern zu einem Zeitpunkt, an dem es sehr zäh war.

INFORMATION

Sandrabohnaker.jimdo.com
Vivaconagua.org

VERTRAUEN SIE IHRE IMMOBILIE DEM TESTSIEGER AN.



GEHEN SIE BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE AUF NUMMER SICHER UND LASSEN SIE SICH VON UNS UNVERBINDLICH BERATEN.

TELEFON 07 31 . 379 522-0
www.tentschert.de



DRUCKHAUSFRANK
Wir sind Ihre Druckerei.

Druckhaus Frank GmbH Sandfeldring 13 Telefon 09092-96691-0 info@druckhaus-frank.de
86650 Wemding Telefax 09092-96691-29 www.druckhaus-frank.de



Ihr
Martin Tentschert



TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986





GRATIS
FINANZIERUNG⁽¹⁾



21.10.18
VERKAUFS-
OFFENER
SONNTAG
BERATUNG UND VERKAUF
13-18 UHR
FREIE MÖBELSCHAU
12-13 UHR



12,5% NACHLASS
AUF VIELE MÖBEL UND
MATRATZEN IM TRENDY⁽²⁾

WIR WOLLEN
ALLES GLEICH
MITNEHMEN,
DESHALB ZU
MÖBELBORST
Das Erlebnis-Wohnzentrum

NEU
Trendy
BY **MÖBELBORST**
MÖBEL, TRENDS
UND MEHR!

MÖBEL-
DISCOUNT
BORST



ÜBER
100.000
ARTIKEL AM LAGER!

TOP ANGEBOT!

STUHL
34,95
ENDPREIS NACH 12,5% ABZUG⁽³⁾

Z.B. STUHL >>
Stoff Grau, Metallgestell
Schwarz gepulvert. 101963-01
Lagervorrätig! Solange Vorrat
reicht! | PB301513 | Im Trendy



20% NACHLASS
AUF FAST ALLE MÖBEL
UND MATRATZEN
IM MÖBEL DISCOUNT⁽³⁾

Möbelhaus Borst GmbH Co.KG Karpfenweg 8 89584 Ehingen
Mo. - Sa. 9 bis 19 Uhr, durchgehend geöffnet
(1)/(2)/(3) Nähere Informationen im Internet unter www.moebel-borst.de

01-1837024